



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910**

480 (15.10.1910) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-138072](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-138072)





eins zurückzudenken, den gegenwärtigen Leitern die Pflicht, innigen Dank zu sagen...

Herr Geh. Regierungsrat Dr. Clemm überbringt hierauf die Glück- und Segenswünsche des Hauptvereins...

telegramme abgefaßt. Von den heute noch lebenden Gründerinnen des Vereins befindet sich Frau Kirchenrat Greiner noch im Vorstade...

6. ordentliche Hauptversammlung des Vereins zur Wahrung der Rheinschiffahrtsinteressen.

Der Verein zur Wahrung der Rheinschiffahrtsinteressen hielt heute im Versammlungssaal des Hofgartens, den die Fahnen der Rheinfahrerstaaten...

Begrüßungen.

Herr Bürgermeister Ritter begrüßt die Versammlung im Namen der Stadtverwaltung. Es ist, so führt der Redner u. a. aus, eine große Ehre für die Stadtverwaltung...

Herr Geh. Kommerzienrat Veneß begrüßt die Versammlung im Namen der Handelskammer. Im Kampfe gegen die Einführung der Schiffahrtsabgaben...

Geschäftsbericht.

Herr Dr. H. Bartsch, der Geschäftsführer des Vereins, erstattet den Geschäftsbericht, bei dem er einleitend darauf hinweist, daß das letzte Geschäftsjahr das denkbar schlechteste war...

%) auf der einen und der Vermehrung der Rheinschiffe auf der anderen Seite. Redner glaubt nicht, daß die Auswärtsbewegung der Frachten...

Der Redner geht nach diesen allgemeinen Bemerkungen auf die Arbeiten des Vereins näher ein. So ist der Verein tätig gewesen in der Einführung des Besichtigungsnachweises für Raucher...

Nach der Rechnungslegung referiert Herr Dr. Bartsch über den Entwurf eines Reichsgesetzes betr. die Einführung von Schiffahrtsabgaben.

Redner wirft zunächst einen Rückblick auf die Entwicklung der Schiffahrtsabgabenpolitik seit der letzten Hauptversammlung. Das Gute, das in dem Entwurf zu finden ist, ist sicher zurückzuführen auf die Kritik...

Resolution

des Vorstandes:

Die ordentliche Hauptversammlung des Vereins zur Wahrung der Rheinschiffahrtsinteressen erklärt zu dem vom Bundesrat angenommenen...

Der Entwurf, wie er nach langwierigen Verhandlungen der deutschen Bundesstaaten jetzt vorliegt, kann zwar vielleicht eine Ausbesserung der Schiffahrtsabgaben zu einem befriedigenden Zweck verbinden...

Die Lage der Rheinschiffahrt hat sich im Verlaufe des bisherigen Jahres um die Einführung der Schiffahrtsabgaben noch ganz erheblich verschlechtert. Ein gerade der schlechtesten Geschäftsperiode...

vielen kleinen Werken noch besondere Gelegenheit, das im Innern der Tiere arbeitende Leben, die sich in ihnen aufbauende Kraft, zur Anschauung zu bringen.

Nach besser als Vericault wird die Eigenart und die Bedeutung Eugène Delacroix's gekennzeichnet durch sein kleines Bildchen 'Türkischer Frauenraub'.

die Zeichnung im einzelnen zu vollenden. So ergibt sich der Eindruck seines Wertes entschieden materieller. Das Auge fängt sich zunächst an dem Anblick des mächtigen Gewoges und Kampfes der Farbe...

Von der Kunst Gustav Courbet's gibt ein großes Bild 'Pferd im Wald' Zeugnis seiner Künstlerkraft. Die moleresche Phantasie, die sich in dem schöpferischen Spiel einer individuellen Farbenanschauung...

In allerletzter Zeit wurde auch noch ein sehr feines Stillleben von Charles Schuch erworben, das den Künstler von einer selten an ihm gezeigten Seite zeigt.

von einer jarten Lonschönheit überlassen, die gerade durch ihre Milde und Feinheit der Ausführung erfreut. Hier steht Schuch den Franzosen näher als dem Weibi-Kreise, zeigt sich aber auch hier als ein vollwertiger Künstler...

Interessant ist in diesem Falle der räumlich naheliegende Vergleich mit einem hier ausgestellten Stillleben von Van Gogh, das, wenn man den Namen des Künstlers hört, ganz schon anmutet. Aber es zeigt doch die starke Persönlichkeit des Künstlers...

Wer mit ehrlichem Willen die Kunstentwicklung unserer Stadt verfolgt, darf sich freuen über diesen Saal und wird unseren Leiter Herrn Direktor Dr. Widert dank wissen.





Vereinsnachrichten.

\* Verein für Naturkunde. Nun hat auch der Verein für Naturkunde seine Tätigkeit wieder aufgenommen. Herr Dr. Koch, Konservator am botanischen Museum in München, sprach über die Pflanzenwelt Mexikos unter Vorführung von farbigen Lichtbildern, welche er selbst an Ort und Stelle aufgenommen hatte. Das mexikanische Gebiet ist durch seine reiche Kakteenflora eines der interessantesten in botanischer Beziehung. Nach seiner Erhebung über den Meeresspiegel zerfällt das Land in drei Zonen: die Golfzone, die Zone des mexikanischen Hochlandes und die pazifische Zone. Die Golfzone ist ein schmales Küstengebiet und erhebt sich über dem bannigen Küstenlande in sanft geneigten Graslandebenen, welche zuweilen von Wäldern, oft auch von reinen Palmenbeständen, unterbrochen werden. Eine viel reichere Vegetation von tropischen Gewächsen erfüllt die feuchteren Schluchten, die sogenannten Barrancas, welche von allen Seiten tief in die vulkanischen Berge einschneiden. Den oberen Abschnitt der tropischen Region bedecken feuchte Gebirgswälder mit immergrüner Belaubung. Zu den hochstämmigen Laubbäumen kommen Farne, Baumartige Nüssen, zahlreiche Palmen, darunter die Caraparrilla und die Banille, Blütenreiche Orchideen in größter Mannigfaltigkeit, namentlich auch Bromelien, mit ihrer Krone, der Ananas. Die tropischen Kulturen des Kaffees, des Kirsang, des Inders finden hier ihre Höhengrenze. Den schneidendsten Gegensatz zu dieser Gegend bietet Yucatan, eine flache, heiße und feuchte Savanne, welche nur durch ihre Kampfwälder einige Bedeutung besitzt. Das Hochland des tropischen Mexikos hat ein äußerst gleichmäßiges Klima mit einer etwa dem Sommer von Paris entsprechenden Temperatur. In seinem Vegetationscharakter, seinen Gärten, den buntfarbigen Rimosen und Kakteenpflanzen nähert es sich den südlichen Prärien; doch gestaltet es vielfach die Kultur des Weizen, der Mais, der Bohnen, der Rebe, namentlich auch die der vulkanischen Erzeugnisse. Die Wälder bestehen vorwiegend aus Eichen und Nadelbäumen. Die Abwägung Mexikos nach dem großen Ocean, die pazifische Zone, ist weniger einfach gebaut, als die schmale Golfzone. Schon Humboldt unterschied in ihr 4 große, terrassenförmig geordnete Längstüler. Der Reichtum ihrer Flora steht gegen denjenigen der Golfzone zurück, da ein geringes Maß von Feuchtigkeit den Boden benetzt; doch wird hier das Meerestier unmittelbar von einem tropischen Walde umschäumt, der große Massen von Bouholia liefert und die köstlichen Sotospalmen in sich birgt. In Mexiko herrscht das neotropische Florenelement vor; in den Gebirgen und in den nördlicheren, weniger warmen Gebieten sind viele Verwandte der neotropischen Typen, teils boreale Pflanzen. Der Redner verstand es, sehr populär zu sprechen, und die gut besuchte Versammlung dankte ihm mit starkem Beifall für die genügsame Stunde.

Telegraphische Handelsberichte.

Zahlungseinstellungen. Nach Meldungen mehrerer Blätter betrogen die im Konkurs des Getreidehändlers Joh. S. Weil in Herrenberg erhobenen Forderungen etwa 2/3 Mill. Mark.

Generalversammlung der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft.

\* Berlin, 15. Okt. Die Generalversammlung der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft genehmigte die Kapitalerhöhung um 30 Millionen. Geh. Rat Rathemann äußerte, der Zweck der Transaktion liege nicht in der Erhöhung der Kapitalkraft der A. E. G., sondern die eigentliche Bedeutung liege vielmehr in der Angleichung leistungsfähiger Unternehmen und in der Schaffung von neuen Stützpunkten in Süddeutschland. Ferner wurde mitgeteilt, daß sich die Umsätze und Aufträge am 30. September auf 272 Millionen Mark gegen 200 Millionen in derselben Zeit des Vorjahres beliefen. Aus dieser Steigerung leite die Verwaltung das Vertrauen ab, daß die Konjunktur einer Besserung entgegen gehe. Insbesondere betrachte sie das Vorgehen der preussischen Staatsbahn-Verwaltung zur Einführung des elektrischen Betriebes auf den Strecken Dessau-Bitterfeld und Landau-Königszell als verheißungsvollen Schritt zur Elektrifizierung der Volksbahnen. (Fr. Blg.)

Bereinigte Ultramarinfabriken A.-G. Köln.

\* Köln, 15. Okt. In der heutigen Hauptversammlung der Vereinigten Ultramarinfabriken A.-G. in Köln wurden sämtliche Punkte der Tagesordnung einstimmig genehmigt und die Dividende lt. J. Blg. auf 10 Prozent wie im Vorjahr festgesetzt.

Große Eisenbahnbestellungen Oesterreichs.

\* Wien, 15. Okt. Das Eisenbahnministerium teilte lt. J. Blg. den Lokomotiv- und Waggonsbestellungen mit, daß sie voraussichtlich nach 184 Lokomotiven, 119 Tender und 920 Güterzügen für 17 Mill. Kronen belaufen werde.

Goldentnahme der Bank von England.

\* London, 15. Okt. Die heutige Goldentnahme für Kognaten wies auf etwa 1 Mill. Pfd. gefügt. Der Standard hält angehängt der voraussichtlich andauernden Goldentnahmen und mit Rücksicht auf die ankündigende Wiederbelebung der Spekulation in der Weltmarkt eine sofortige Umarmungsmaßnahme zur Vermeidung späterer Unannehmlichkeiten für unbedingt erforderlich und daß der Bank von England lt. J. Blg. dringend, noch Schritte zu unternehmen, um der offiziellen Kontrolle Geltung zu verschaffen.

Erhöhung des Gütertarifs der amerikanischen Bahnen.

\* New York, 15. Okt. Nachdem in den letzten Tagen der Präsident der Pennsylvania Railroad und der Baltimore-Ohio-Railroad und der Kenner Central-Railroad vernommen worden sind, ist das Bemeinmaterial der Eisenbahnen für die Notwendigkeit einer Erhöhung des Gütertarifs abgeschlossen. Die Interstates Commerce-Kommission vernimmt lt. J. Blg. nunmehr die Vernehmlich.

Telegraphische Börsen-Berichte.

(Privattelegramm des General-Anzeigers.)

\* Frankfurt a. M., 15. Okt. Fondsbericht. Im Hinblick an die feste Haltung der New Yorker Börse konnte auf günstige Nachrichten über den Stand des Arbeitsmarktes in Frankreich, welche von der Überwindung der Schwierigkeiten zeugen, erhofft werden. Die Börse in ihrer Grundstimmung. Der Geschäftserfolg war heute, am Abend, nicht so günstig, aber man bemerkte doch vereinzelt einige Nachfrage in den Spezialwerten, welche in den letzten Tagen im Vordergrund des Interesses standen. Die Umsätze erreichten keinen größeren Umfang. Von Transportwerten fanden amerikanische Bahnen im Vordergrund des Interesses und erliefen wichtige Verkäufe. Oesterreichische Bahnen behauptet. Schantung-Wahre hart angeboten und 2 Prozent niedriger. Die günstige Stimmung der Spezialwerte hielt an, Norddeutscher Lloyd lagen fest. Am Rentenmarkt waren die Kursveränderungen gering. Kreditlinien im Hinblick an Wien höher. Deutsche Bank behauptet, Dresdener schwächer. Den besten Rückgang für Berliner Handelsbank, die an der gestrigen Abendbörse brachte man mit Verzicht auf Gebühre des Direktor Dr. Meißner in Zusammenhang. Der Kurs gestiegte, heute höher. Wechselkurse lagen ruhiger doch behauptet. Diskontokurs-Romanen beider. Die Umsätze auf dem Gebiet der Industrie waren mäßig, doch charakterisierte sich die Tendenz als fest. Von Elektrizitätswerten lagen Berlin und Schuder fest. Siemens u. Schott behauptet. Chemische Werte ruhiger, doch positiv.

bestend. Wiener Stahl 1 Prozent niedriger. Der Markt der festverzinslichen Werte der österreichischen Anleihen lag fest. 4 1/2. Von fremden Fonds lagen Russen behauptet. Längste feste. Vorläufiger wies den heutigen Geschäft unregelmäßige Haltung auf. Im weiteren Verlaufe blieb das Geschäft ruhig bei fester Tendenz. Die Nachfrage war fest. Besonders fest lagen Kreditlinien. Es notierten: Kreditlinie 200 1/2, Diskontokurs-Romanen 180, Dresdener 161 1/2, Staatsbahn 162 1/2, Lombarden 111, Baltimore 110 1/2, Schantung 127 1/2, Besangschicht auf die Aktien der Eisen- und Silberwerke Draubach 70 v. U., der französischen Schiffsahrt 4,00 v. U.

\* Berlin, 15. Okt. Fondsbericht. Die gestrige Festigkeit des New Yorker Marktes verleiht auch hier der Börse das Maßgehalt und bewirkte, bei zeitweiliger recht reger Geschäft in einigen Spezialwerten eine anhaltend gute Grundstimmung. Wie an den Vortagen, so war auch heute zu beobachten, daß manche Marktgebiete in die Kaufwärtsbewegung nicht hineingezogen wurden und vernachlässigt blieben. Das gilt namentlich vom Rentenmarkt. Aber auch in Rentenwerten, denen bisher die tragende Rolle der Kaufwärtsbewegung anfallt, hat das Geschäft sich abgekühlt. Für Pönnig blieb ein größeres Interesse bestehen. Die Hauptaufmerksamkeit der Börse lag heute auf dem amerikanischen Markt, die Umsätze in diesen Werten gemanen denn auch eine größere Ausdehnung, und die Kurse blieben im allgemeinen höher. Nach wie vor war das Geschäft namentlich in Canada, auf vorliegende New Yorker Marktberichten. Die belagten, daß die Dividendenzahl im Laufe des Jahres laß. Bonds auf 10 Prozent gebracht werden laße. Markman-Wieners traten in den Vordergrund, konnten sich jedoch ungeführt auf dem gestrigen Kursstand behaupten. Gestalt ging es auch am Schiffahrtsaktienmarkt an, wo speziell Konstantin ihre steigende Bewegung fortsetzten. Russenwerte, sowohl Banken wie auch Renten hielten die behaupteten Kursstand fester. Schantung Aktien weiter unter den Kursrichtigen von einer Finanzkrise in Schanghai. Am Fondmarkt erzielten Pros. Reichsanleihe im Aktienverkehr den Kurs von 94 Proz. Die Börse schloß unter Realisierungen meist etwas schwächer. Industriewerte des Marktes teilweise abgeschwächt.

\* Berlin, 15. Okt. Produktenbörse. Der heutige Getreidemarkt verlief ruhig. Weizen notierte auf Deckungen bei Mangel an Abnehmern höher. Ebenso sollen in Roggen für Export einige Abschlüsse getätigt worden sei. Futterartikeln waren behauptet. Rüböl bill. Wetter: schön.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse.

Table with columns for commodities like Weizen, Roggen, Hafer, Raps, and their prices in various currencies and units.

Berliner Effektenbörse.

Table listing various stocks and bonds such as Kreditaktien, Diskontokomm., Lombarden, and their current market prices.

Berlin, 15. Okt. (Schlußliste.)

Large table of stock prices for various companies and sectors, including Reichsbank, Kreditaktien, and various industrial stocks.

W. Berlin, 15. Okt. (Telegr.) Nachrichten.

Small table of telegraphic news items from Berlin.

Londoner Effektenbörse.

Table of stock prices from the London stock exchange, listing various securities and their values.

Wiener Börse.

Table of stock prices from the Vienna stock exchange, including various financial instruments and their market prices.

Table of exchange rates and prices for various commodities like wheat, rye, and oil, with columns for different grades and origins.

Berliner Produktenbörse.

Table of prices for various agricultural products and commodities in Berlin, including wheat, rye, and oil.

Budapester Produktenbörse.

Table of prices for various commodities in Budapest, including wheat, rye, and oil.

Liverpooler Börse.

Table of prices for various commodities in Liverpool, including wheat and oil.

Frankfurter Effektenbörse.

Table of stock prices from the Frankfurt stock exchange, listing various securities and their values.

Table of prices for various commodities and goods in Frankfurt, including different types of flour and oil.

Table of prices for various commodities and goods in Frankfurt, including different types of flour and oil.

Table of prices for various commodities and goods in Frankfurt, including different types of flour and oil.

Table of prices for various commodities and goods in Frankfurt, including different types of flour and oil.

Table of prices for various commodities and goods in Frankfurt, including different types of flour and oil.

Table of prices for various commodities and goods in Frankfurt, including different types of flour and oil.

Table of prices for various commodities and goods in Frankfurt, including different types of flour and oil.

Table of prices for various commodities and goods in Frankfurt, including different types of flour and oil.

Table of prices for various commodities and goods in Frankfurt, including different types of flour and oil.

Table of prices for various commodities and goods in Frankfurt, including different types of flour and oil.

Table of prices for various commodities and goods in Frankfurt, including different types of flour and oil.

Table with columns for 'Bausparbriefe', 'Prioritäts-Obligationen', and 'Bank- und Versicherungs-Aktien'. It lists various financial instruments and their corresponding values.

Table titled 'Ausländische Papiere' listing foreign securities such as 'Deutsche Reichsbank', 'Preuss. Anleihe', and 'Russische Staatsanleihe' with their market prices.

Deutsche Aktiengesellschaften. Wochen-Anzeiger des Mannheimer General-Anzeigers.

Large table listing various German companies and their stock prices, including 'Aluminium-Zubehöre', 'Deutsche Maschinenfabrik', and 'Deutsche Kolonialkontor'.

Table titled 'Geschäftliches' containing news snippets and financial reports, such as 'Die überhöhten Steuern' and 'Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus'.

Deutsches Kolonialkontor G. m. b. H.

Table listing shares and bonds for 'Deutsches Kolonialkontor G. m. b. H.', including 'Africanische Kompagnie', 'Südafrikanische Diamant-Mines', and 'Südafrikanische Eisenbahn'.

Advertisement for 'STOTZ & CIE. Elektricitäts-Gesellschaft m. b. H. MANNHEIM'. It features a circular logo and text describing electrical lighting and power services.

Advertisement for 'Rheinau-Aktien-Gesellschaft, Rheinau (Baden)'. It includes an illustration of a person working in a field and text about agricultural and industrial activities.

Advertisement for 'Wissen Sie eine feine Cigarette zu schätzen?'. It features an illustration of a factory and text promoting 'Orient Tabak- u. Cigarettenfabrik YENIDZE'.



**NEUHEITEN UND RESTE**

**TAPETEN: LINOLEUM LINCRUSTA**

**VORTEILHAFTER AUSWAHL FÜR JEDEN BEDARF**

**VON DERBLIN**

6028

**Bekanntmachung.**

Der Stadtrat hat auf erhobene Einsprache die auf Grund der Anmeldungen vom 1. bis einschließlich 14. August aufgeschickte Handlungsgesellen-Wählerliste für ungültig erklärt. Es muß daher eine neue Handlungsgesellen-Wählerliste aufgestellt und zu diesem Zwecke die Anmeldung der wahlberechtigten Handlungsgesellen wiederholt werden.

Die Wählerliste der Prinzipale, welche nicht angefochten worden ist, bleibt gültig.

Die Zeit für die neue Anmeldung der Handlungsgesellen wird bestimmt, wie folgt:

Vom Freitag, den 14. Oktober 1910 bis einschließlich Donnerstag, den 27. Oktober 1910, täglich vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr, sowie an den in obigen Zeitraum fallenden Sonntagen von 9 bis 12 Uhr vormittags.

- Anmeldestellen sind:
- a) für die in der Stadt Mannheim wahlberechtigten Handlungsgesellen: im alten Rathaus, Litera F 1, 5, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 5;
  - b) für die im Stadtteil Räfertal wahlberechtigten Handlungsgesellen: im Rathaus in Räfertal;
  - c) für die im Stadtteil Waldhof und in dem Industriebezirk wahlberechtigten Handlungsgesellen: im Schulhaus in Waldhof, Lehrerzimmer der Anstaltsseite, Eingang vom Hof gegen die Gartenseite;
  - d) für die im Stadtteil Redarun wahlberechtigten Handlungsgesellen: im Rathaus in Redarun;
  - e) für die im Stadtteil Feudenheim wahlberechtigten Handlungsgesellen: im Rathaus in Feudenheim.

Bei der neuen Anmeldung wird darauf geachtet werden, daß für jeden Handlungsgesellen, welcher sich nicht persönlich bei der Anmeldestelle meldet, sondern durch Dritte in die Handlungsgesellenliste eingetragen ist, eine Beglaubigung ein vom Prinzipal unterschriebenes Zeugnis — Unterzeichnung genügt nicht — beigebracht wird.

Formulare zu diesen Zeugnissen werden vom Kaufmannsgericht — altes Rathaus, Litera F 1, 5, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 5 — kostenlos abgegeben.

**Kaufmannsgericht.**

**Bekanntmachung.**

Den Fortbildungsunterricht betr. Nr. 20088, nach § 1 des Gesetzes vom 18. Februar 1904 sind Knaben nach 2 Jahre und Mädchen ein Jahr nach ihrer Entlassung aus der Volksschule zum Besuch der Fortbildungsschule verpflichtet. Demgemäß haben in Mannheim im laufenden Schuljahr zu besuchen:

- a) alle in der Zeit vom 1. Juli 1894 bis 30. Juni 1906 geborenen Knaben die Knabenfortbildungsschule in K 2,
- b) alle im Jahre 1895 geborenen Mädchen die hauswirtschaftliche Mädchenfortbildungsschule in den Schulhöfen verschiedener Schulhäuser.

Die Anmeldung hat zu erfolgen:

- a) für sämtliche auf Mannheim's Gebiet wohnenden Knaben, ohne Rücksicht darauf, ob sie in der Altstadt, oder in den Stadtteilen Räfertal, Waldhof, Redarun oder Feudenheim wohnen, beim Volksschulrektoral — Friedrichstraße, U 2 — täglich von 8—10 und 2—4 Uhr;
- b) für die in der Altstadt wohnenden Mädchen beim Volksschulrektoral täglich von 8—10 und 2—4 Uhr;
- c) für die in den Stadtteilen Räfertal, Waldhof, Redarun und Feudenheim wohnenden Mädchen bei dem betr. Oberlehrer der dortigen Mädchenabteilung.

**Lieferung von Lebensmitteln.**

Die Knochenmarksalz der Familie Seipinshaltung bedarf für das kommende Jahr:

1. ca. 750 kg Ochsen-, Kalb- und Hammelfleisch,
2. ca. 600 kg Schweinefleisch und Wurstwaren,
3. ca. 1000 kg Schwarzbrot 1. Sorte,
4. ca. 14000 Stück Milch- und Butterbrötchen
5. ca. 2000 Liter Rahm.

**Städt. Bauhandwerkerschule Mannheim**

(Meister- und Patenschule für Maurer, Zimmerleute, Ziegeleier u. f. w.)

An der Gewerbeschule beginnt am 3. November d. J. ein Winterkurs der

**Städt. Bauhandwerkerschule.**

Die Schule verfolgt den Zweck, Angehörigen des Bauwesens Gelegenheit zu geben, sich zu tüchtigen Arbeitern, Vorarbeitern und Meistern auszubilden. Der Unterricht ist Tag- und Unterricht mit wöchentlich 40 Stunden. Das Schulgeld beträgt 10 Mk. für den ganzen Kurs. Weitere Auskunft wird auf der Kartei der Gewerbeschule — O 6 — gerne erteilt; hier werden auch die Anmeldungen bis längstens 24. d. Mts. entgegengenommen.

Mannheim, den 4. Oktober 1910.

Der Rektor der Gewerbeschule: Schmitz.

# Die Qualität gibt den Ausschlag!

**MAGGI® Bouillon-Würfel** sind mit allerbestem Fleischextrakt nebst feinsten Gemüsesauszügen sowie dem nötigen Kochsalz und Gewürz auf das sorgfältigste hergestellt.

Ein Würfel zu 5 Pfg. gibt  $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$  Liter kräftige Fleischbrühe, die der besten hausgemachten in nichts nachsteht. 10400

**Um sicher zu sein,** die echten MAGGI-Bouillon-Würfel zu erhalten, achte man beim Einkauf auf den Namen MAGGI und den Kreuzstern.



**Gewerbeschule Mannheim.**

**Fortbildungskurse.**

Im Winterhalbjahr 1910/11 werden bei genügender Beteiligung folgende Kurse eingerichtet:

1. Vorbereitungskurs zur Meisterprüfung.
2. Kurs für die Metallgewerbe im technischen Zeichnen und Berechnen; für Maschinenbau, Maschinenbau, Metallbau, Bau- und Kunstschlosser, Blech- und Stahlbau.
3. Kurs für die Holzgewerbe im technischen Zeichnen und Berechnen; für Drechsler und Glaser.
4. Kurs für Zimmerleute im Schätzen und Anstrichen von Holz- und Holzbohlen; Treppenaufbau.
5. Kurs für Bauhandwerker im technischen Zeichnen und Berechnen.
6. Kurs für Klempner im technischen Zeichnen und Berechnen.
7. Kurs im Fachbereich des Kunsthandwerks; für Bildhauer (Entwerfen von Inneneinrichtungen), Tischler- und Tapetenmacher, Kunstglaser, Plafondier, Stuckateur, Kunstschlosser, Goldschmied, Uhrmacher, Schmied, Bildhauer, Buchbinder (Buchschmuck u. Bucheinbände), Buchbinder (Papier, Leder, Buchschmuck) — Allgemein bildendes Zeichnen, Studien und Naturstudien.
8. Kurs im Fachbereich des Kunsthandwerks; für Bildhauer, Tischler, Kunstschlosser, Plafondier, Stuckateur, Kunstschlosser, Goldschmied, Uhrmacher, Schmied, Bildhauer, Buchbinder (Buchschmuck u. Bucheinbände), Buchbinder (Papier, Leder, Buchschmuck) — Allgemein bildendes Zeichnen, Studien und Naturstudien.
9. Kurs im Fachbereich des Kunsthandwerks; für Bildhauer, Tischler, Kunstschlosser, Plafondier, Stuckateur, Kunstschlosser, Goldschmied, Uhrmacher, Schmied, Bildhauer, Buchbinder (Buchschmuck u. Bucheinbände), Buchbinder (Papier, Leder, Buchschmuck) — Allgemein bildendes Zeichnen, Studien und Naturstudien.
10. Kurs im Fachbereich des Kunsthandwerks; für Bildhauer, Tischler, Kunstschlosser, Plafondier, Stuckateur, Kunstschlosser, Goldschmied, Uhrmacher, Schmied, Bildhauer, Buchbinder (Buchschmuck u. Bucheinbände), Buchbinder (Papier, Leder, Buchschmuck) — Allgemein bildendes Zeichnen, Studien und Naturstudien.
11. Kurs im Fachbereich des Kunsthandwerks; für Bildhauer, Tischler, Kunstschlosser, Plafondier, Stuckateur, Kunstschlosser, Goldschmied, Uhrmacher, Schmied, Bildhauer, Buchbinder (Buchschmuck u. Bucheinbände), Buchbinder (Papier, Leder, Buchschmuck) — Allgemein bildendes Zeichnen, Studien und Naturstudien.
12. Kurs im Fachbereich des Kunsthandwerks; für Bildhauer, Tischler, Kunstschlosser, Plafondier, Stuckateur, Kunstschlosser, Goldschmied, Uhrmacher, Schmied, Bildhauer, Buchbinder (Buchschmuck u. Bucheinbände), Buchbinder (Papier, Leder, Buchschmuck) — Allgemein bildendes Zeichnen, Studien und Naturstudien.
13. Kurs für Bau- und Kunstschlosser in Kunstschmiedarbeiten und Metallarbeiten.
14. Kurs für Blech- und Kunstschlosser in Bauarbeiten, Bau- und Wasserinstallationen, Trepp- und Treibarbeiten.
15. Kurs für Maurer, Steinbauer und Gipfer; Backsteinverleger, Gewölbekonstruktionen und Einleitung der Gewölbe, Verteilung der Stützkräfte; Strichmännchen.

Bei genügender Beteiligung können auch andere Kurse eingerichtet werden.

Die Kurse beginnen am 3. November d. J. und dauern mit Ausnahme der Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung bis März u. J.

Der Unterricht findet in der Regel 2 mal wöchentlich abends von 7—9 Uhr bzw. 8—10 Uhr statt.

Das Schulgeld beträgt für jeden Kurs 4 Mk. (der Vorbereitungskurs zur Meisterprüfung kostet 10 Mk.) und ist sofort bei der Anmeldung zu entrichten.

Anmeldungen werden auf der Kartei der Gewerbeschule — O 6 — entgegengenommen, wo auch gerne jede weitere Auskunft erteilt wird.

Das Rektorat: Schmitz.

**Bekanntmachung.**

Den Rechnungsabluß der städtischen Rassen betreffend.

Nr. 44051. Die städtischen technischen Rassen sind angewiesen, im Interesse der Ordnung im städtischen Rechnungswesen die Rechnungen für Lieferungen und Arbeiten rechtzeitig einzureichen und zur Zahlungsanweisung vorzulegen. Zu diesem Zweck müssen am 1. Dezember bereits die Rechnungen für alle Lieferungen und Arbeiten, welche bis dahin vollzogen wurden, übergeben sein.

Im Dezember werden Rechnungen nicht mehr angenommen werden. Soweit sie nicht zu machen sind, wird die Zahlungsanweisung im kommenden Jahre erfolgen.

Indem wir hieraus anerkennen machen und um rechtzeitige Einlieferung der Rechnungen dringende ersuchen, bemerken wir, daß diejenigen Beschäftigten, welche dem nicht nachkommen, 1 Jahre lang von der Einstellung städtischer Aufträge ausgeschlossen werden.

Mannheim, den 7. Oktober 1910.

Bürgermeisteramt: Ritter.

**Ausfertigung.**

In der Privatloge des Landwirts Friedrich Heugel 1. in Sandhofen gegen den Dreifachmaschinenbesitzer Peter Boller in Sandhofen wegen Verletzung der Patentrechte hat das O. R. Schöffengericht Mannheim in der öffentlichen Sitzung vom 10. September 1910 für Recht erkannt:

Der Angeklagte Peter Boller, Dreifachmaschinenbesitzer in Sandhofen wird wegen Verletzung der Patentrechte des Klägers Friedrich Heugel 1. in Sandhofen mit einer Geldstrafe von 1 Tag und an den Kosten verurteilt.

Die Angeklagte hat die Kosten der Verurteilung zu tragen.

Der Vorsitzende des Schöffengerichts: Dr. Peter, Rechtsanwalt.

**Jagdverpachtung.**

Die Stadtgemeinde Bruchsal verpachtet am Montag, den 31. Oktober 1910, nachmittags 3 Uhr öffentlich meistbietend auf dem Rathaus die Jagd auf hiesiger Gemarkung in nachstehenden fünf Bezirken vom 1. Februar 1911 bis 31. Januar 1917:

- I. Bezirk mit einem Flächeninhalt von 236 Hektar;
- II. Bezirk mit einem Flächeninhalt von 926 Hektar; darunter 289 Hektar domänenrechtliche Waldland;
- III. Bezirk mit einem Flächeninhalt von 979 Hektar;
- IV. Bezirk mit einem Flächeninhalt von 402 Hektar;
- V. Bezirk mit einem Flächeninhalt von 748 Hektar.

Als Zielgebiet werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder den Nachweis liefern, daß der Erwerb eines solchen ein Hindernis nicht im Wege steht.

Bruchsal, den 7. Oktober 1910.

Der Stadtrat.

**Hausfrauen**

schützt zuverlässig Brot durch



**Brot Heil**

**Er schützt unser odelstes Nahrungsmittel**

vor unappetitlichem Anlaufen vor und während des Verbrauches. Durch ihn wird jahrelang geliebte gebackene Brote vernachlässigt unseres täglichen Brotes beboben und vermieden, dass die Ekel erregende Unsauberkeit vieler Hände mit verzehrt werden.

Zu haben bei Fr. Ansh, Mannheim, L. 14, 1

H. Gross, Eichelsheimerstr. 30

G. Hottlinger, Lammstr. 17

Th. Hoffmann, T. 6, 12

A. Rogg, Seckenheimerstr. 47

L. Lippin, J. 7, 12

**General-Vertrieb: Gebrüder Blogg, Hamburg.**

Verlangen Sie gratis Broschüre.

**Städt. Bauhandwerkerschule Mannheim**

(Meister- und Patenschule für Maurer, Zimmerleute, Ziegeleier u. f. w.)

An der Gewerbeschule beginnt am 3. November d. J. ein Winterkurs der

**Städt. Bauhandwerkerschule.**

Die Schule verfolgt den Zweck, Angehörigen des Bauwesens Gelegenheit zu geben, sich zu tüchtigen Arbeitern, Vorarbeitern und Meistern auszubilden. Der Unterricht ist Tag- und Unterricht mit wöchentlich 40 Stunden. Das Schulgeld beträgt 10 Mk. für den ganzen Kurs. Weitere Auskunft wird auf der Kartei der Gewerbeschule — O 6 — gerne erteilt; hier werden auch die Anmeldungen bis längstens 24. d. Mts. entgegengenommen.

Mannheim, den 4. Oktober 1910.

Der Rektor der Gewerbeschule: Schmitz.

**Franz Kühner & Co.**

Kohlen- und Holzhandlung

Büro O 4, 3a

Telephon 408

9318

**Neu eröffnet! Neu eröffnet!**

**Fr. A. Richter**

Cigarren- u. Cigaretten-Import-Lager.

Direkter Import von Russischem Tee.

Q 5, 18. 107137 Q 5, 18.

Augen auf vor unrauen Vermittler und Empfehler!

Gelegenheit @ Vorteil @

**Pianos**

neue, und wenig gebrauchte, werden zu Konkurrenzpreisen wieder abgegeben, Sie müssen unbedingt ihr Vorzill wahren und mal ansehen. 4000 Mk. Laden-Miete habe ich nicht zu zahlen.

30788

**J. Demmer, Ludwigshafen**

Luisenstr. 6, an der Rheinbrücke.

**Mittelschulgeld.**

Das Schulgeld für das 1. Quartal 1910/11 für die Oberrealschule, die Volksschule, die Berufsschule, die Handelsschule war am 1. Oktober 1910 zur Zahlung fällig.

Wir erlauben ergebend, die fälligen Beträge der Vermeidung der persönlichen Wohnung abhold entrichten zu wollen.

Mannheim, 14. Okt. 1910.

Stadtschulrat: Schmitz.

**Gemeindejaar**

der Gemeinden Gemüsch u. Sulzbach, erhebt am 15.12.10 vormittags, letztere um 10 Uhr vormittags auf dem Rathaus an Gemüsch bezgl. Sulzbach für die Zeit vom 1. Febr. 1911 bis 31. Januar 1917 öffentlich an den Reichstenden verpostet.

Beide Jaaren gehören zu den besten und schönsten an der Bergstraße.

Gemüsch-Sulzbach, den 8. Oktober 1910.

Der Gemeinderat.

**Rudolf Müller**

**Gute Exzellenz**

Ein goldener Sinder mit Reichen verlor. Abzugeben gegen Belohnung

30737 Q 7, 3, parietis.



# LUDWIG ALTER

## Hof - Möbelfabrik DARMSTADT

Telephon 35

Grossh. Hess. Hoflieferant

Kaiserl. Russ. Hoflieferant

**Ausstellungshäuser:**  
Elisabethen-Str. 34 und  
Zimmer-Strasse 2 u. 4.  
Fabrikgeb. Kirschenallee 12

En gros

En detail

Export

Turin 1902: . . . Gold. Medaille  
St. Louis 1904: . Gold. Medaille  
Mannheim 1907: Gold. Medaille

Darmstadt 1901: Plakette  
Darmstadt 1904: Plakette  
Darmstadt 1908: Plakette

**Erstklassige Möbelfabrik von Weltruf.  
Hervorragend leistungsfähig in bezug auf  
Qualität, Formenschönheit und Preise.**

Ständig wechselnde Ausstellung von mehreren hundert  
Kompletten Wohnungs-Einrichtungen in allen Preislagen.  
Sämtliche Räume, auch die einfachsten, sind von ersten  
Künstlern entworfen. Eigenes Atelier für Innen-Architektur.

**Franko-Lieferung  
Dauernde Garantie**

**Zeichnungen und Vorschläge kostenlos**

Tafelwasser ersten Ranges,  
erfrischend, wohlschmeckend und  
unverdorben in Reinlichkeit  
in Wein- und Fruchtsäften

# REGINARIS

Niedermerdig  
Hauptniederlage bei  
Dilling & Luz  
Söckelstr. 20  
Tel. 4243

(4408)

## NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



**Schnell- u. Post-Dampfer-Verbindungen  
nach allen Weltteilen**

Bremen-New-York, zweimal wöchentlich direkt  
oder über Southampton-Cherbourg

Bremen-Baltimore  
Bremen-Canada  
Bremen-Brazilien  
Bremen-Cuba

Bremen-Philadelphia  
Bremen-Galveston  
Bremen-La-Plata  
Bremen-New-York

Bremen-Ost-Asien  
Bremen-Australien

Nähere Auskunft erteilen:  
**Norddeutscher Lloyd Bremen**  
oder dessen Agenturen. In Mannheim:  
**Hermann Mallebrein, Hansa-Haus**

78850

**Vermischtes**

Damen Schneiderin, auch sehr  
geübt in Kinder Garderobe  
schon mehrere Jahre selbst  
arb., empfiehlt sich. Gest. Off.  
u. E. 30730 an die Exped.

**Eilt!**

Ziehung Donnerstag  
20. Oktober garantiert

**Nürnberger  
Geldlotterie**

Ges. Gew.  
**440 000**  
1. Hauptpr.  
**100 000**  
50 000  
30 000  
20 000  
10 000 etc.

Alles nur bar Geld  
ohne Abzug. Nur noch  
wenige Lose à M. 2.30  
hier zu haben im

**Lotteriebüro  
Schmitt, F.2.1.**

**Verkauf**

Weinfässer  
gute, billig zu verkaufen.  
H. Rehrner, Seiden-  
beimerstraße 27, 20729

Kaffeeautomat  
billig zu verkaufen. 54576  
Zu erfragen bei  
Vindenhofstr. 22.

Ein ganz neuer  
Kaffeestrand  
feuerfester zu verkaufen.  
Beethovenstr. 18 part.

Speisefarntafel, rote und  
weiße, hier in Wagenlad. zu  
mäss. Preise. B. Rosenhain,  
Wörlich i. Spt., Jacobstr. 29,  
4198

**AUTO**

Wenz, vierzählig, wenig ge-  
fahren auch für Lieferungs-  
wagen eingerichtet, sehr billig  
zu verkaufen. Offert. unter  
Nr. 39753 an d. Exp. b. Bl.

**Stellen finden**

Referenzen u. andere je-  
weilige Zeite, 15 bis  
34 Jahre, welche in hiesig.,  
gräflich u. herrschaftlich. Häusern  
Dienste versehen wollen, gesucht.  
Prospekt frei. Köhler Dienst-  
fachschule, Köln, Christophstr. 7,  
10261

Lehrhelfer u. Hausierer  
verdiene 12 M. wöchl. 10929  
Anfr. an Hagers Lehr-  
fachsch., Chemnitz, Plan 9.

**Hilfsarbeiterinnen**

für Tullen und Roste  
sofort gesucht.  
Wertheim u. Dreyfus  
F 7, 17.

Sehr bedeutende Vlaener  
Stickerfabrik, sucht gewandte  
guteingelernte 10907

Reise-Damen  
zum Vertrieb von halbfer-  
tigen Blusen, Roben u. Stie-  
reisen an Privatkaufleuten.  
Off. an Postfach 150 Plauen  
i. Spt.

Gräflich. Vermittlungsbüro  
sucht für die erst. Häuser für hier  
u. umw. währ. pers. u. bürgerl.  
Röh. Handmädch. Zimmermädch.,  
bist. Kindermädch. Dausheim, i. ein.  
Wst. i. autm. Haus alt. Herrsch.  
Daus i. autm. Stütz i. autm.  
Daus i. Bl. Bl. 22. 20749  
Rosa Bodenheimer, F. 2, 1 Tr.  
v. v. v. d. Synagoga.

**Stellen suchen.**

Kolonial-Groß-  
mit aush. Bedingungen ge-  
sucht von gebildetem Herrn  
mit pers. französl. Sprach-  
kenntnis. Kolonialwarengesch.  
bevorzugt. Off. unt. 39741  
an die Exped. ds. Bl.

Gewesener Diener u. gut.  
Zeugn. sucht als Einfallser.  
Bureauhelfer Stelle auf 1.  
Nov. Off. u. 30700 an die  
Exped. ds. Bl.

Gebild. Dame, jemand in Haus-  
halt. Küche, Kin-  
dererzieherin sucht in Familie  
ab. bei einig. Fam. G. Klaffen,  
Mannheim, Lullstr. 18, p. l.

**Fräulein**

aus gut. Familie mit Tochter-  
schulbildung sucht pass. Besch.  
Off. u. Nr. 39745 a. d. Exped.

Gepr. Kindergärtnerin  
i. St. Off. u. Nr. 39744 a. d. Exp.

**Mietgesuche.**

Gesucht per 1. April 1911  
3 erst. u. 4 Zimmerwohnung  
m. Küche, Bad und sonstig.  
Annehmlichkeiten in schöner Lage  
(Oberstadt bevorz.) Angeb.  
u. 39598 an die Exped. d. Bl.

Stabile Familie (4 Pers.)  
i. ruhiger Lage Wohnung  
v. 4 Zim. mit Zubeh. z. ca.  
20. h. Mts. Ausfallstr. Off.  
u. Nr. 34558 an die Exped.  
dieses Blattes.

Man wünscht für ein  
junges Mädchen 7015

**Bolle Benfion**

in achtbarer Familie mit 1  
oder 2 Töchtern. Offerten mit  
Bedingungen an **Hr. Victor  
Husson, Négociant  
in Gené (Schweiz).**

Zwei best. Herren suchen  
priv. gut bürgerl. Mittag-  
u. Abendessen (Babst, Schich,  
Bollert). Angeb. z. Benfion,  
smedl. Off. mit Preis un-  
39742 an die Exped. ds. Bl.



**DE THOMPSON'S  
Seifenpulver**

Garantiert  
frei von  
schädlichen  
Bestandteilen

**das beste Waschmittel.**

1/2 Pfl. Paket 15 Pfg.

10 08

**Für Hausfrauen!** 0790

**Billige Kerzen** Elektra-Kerzen, epochemachende  
Weltmarke. Gut, hellbrennend.  
p. Paket grosse Kerzen 6 od. 8 St. 60 und  
40 Pfg. Man verlange ausdrücklich Elektra-  
Kerzen von **Franz Kuhn, Nürnberg-  
Hilf: Seifenhaus, F 2, 2, Telephon 7163  
Ludwig & Schütteln, Hof-Drug., O 4, 3.**

**Die Zigarre.**  
Humoreske von Rudolf Wolff.  
(Schluß.)

„Ich verstehe nicht, wollen Sie mir nicht erklären . . .?“  
„Mit Ihrer Phantasie scheint es nicht weit her zu sein.“  
„Ich danke.“ brummte sich der Doktor in den Bart, es  
fiel ihm ein, daß er aus Born über seine mangelhafte Phant-  
asie die Zigarre zum Fenster hinaus geworfen hatte.  
„Bilden Sie sich ja nicht ein, daß ich deshalb hergekommen  
bin, um mit Ihnen Lebenswürdigkeiten auszuwählen.“ fuhr  
die Dame aufgeregt fort. „Als ich an Ihrem Hause vorüber-  
ging, traf mir ein junger Mann, ein richtiger Promenaden-  
bengel nach und nach fünf Minuten nicht von meiner  
Seite. Obwohl es mir nichts ungewöhnliches ist — das  
Fräulein lächelt kokett — daß mir ein junger Herr nach-  
läuft, fing mich die Sache doch an zu ärgern. Da redet  
mich der Bengel an, das war zu viel! Das ist mir noch nie  
vorgekommen! Ich hebe meinen Schirm, um den Freuden  
zu verhindern, doch bevor ich zum Schlag ausbrechen konnte,  
sagte er schon: Fräulein, Ihr Gut bemerkt. Denken Sie sich  
in meine Lage, mein Herr! Ein frecher Bengel läuft mir  
auf der Straße nach, spricht mich an, ich kenne ihn gar nicht,  
er spricht mich an, ich kann ihn nicht in meine Schranken  
weisen, darf ihm gar nicht zürnen, sondern bin über auch  
noch dank schuldig. Und das alles, wegen Ihrer abscheu-  
lichen Zigarre! Der Bengel war übrigens sehr zudor-  
fermend, er half mir den Hut abnehmen und den breunenden  
Kurbau löschen. Es entstand natürlich ein Volksauflauf um  
mich herum und ich mußte auch noch anzügliche Redens-  
arten hören. Mein Beschützer bekam mit einem Herren Streit  
und wird sich mit ihm schlagen. Ich mußte mich aufs neue  
bedanken. Ferner Beschützer erzählte mir dann, daß er ge-  
sehen habe, wie ein Gegenstand aus Ihrem Fenster auf  
meinen Gut gefallen sei. Weil er aber die Befehle nicht

gleich erkannt habe, und auch nicht gewöhnt sei, fremde  
Damen auf der Straße anzureden — habe er geschwiegen.  
Nur wie er dann gesehen, daß die Sache gefährlich zu werden  
drohe, habe er sich gedrängt gefühlt, zu sprechen. Das alles  
mußte ich mir auf der Straße vom ersten besten nicht nur  
sagen lassen, sondern mich aufs neue bedanken — wegen Ihrer  
nichtswürdigen Zigarre!“  
„Ich bedauere unendlich.“ suchte der Doktor sich zu ent-  
schuldigen.  
„Das ist noch nicht alles! Nehmen Sie einmal an, Ihrer  
Frau wäre etwas Ähnliches begegnet.“  
„Das ist ausgeschlossen, denn ich habe keine Frau.“  
„Um Gottes Willen!“ rief die junge Dame laut auf  
und fiel wie ohnmächtig in den nächsten Sessel.  
Der Doktor stand gleichmütig dabei und wartete der  
Dinge, welche noch kommen sollten. Resigniert ergab er sich  
in sein Schicksal. Er hatte einen bösen Tag und war auf  
das schlimmste gefaßt.  
„Das sollen Sie wissen!“ rief die Dame drohend, als  
sie zu sich gekommen war. „Was haben Sie mit mir ge-  
macht?“  
„Ich wüßte in der Tat nicht . . .“  
„Oh, Sie haben mich zu Grunde gerichtet. Als an-  
ständiges Mädchen aus guter Familie sitze ich hier in der  
Wohnung eines Junggefallen. Es ist zum unbeschreiblich werden!  
Das wird ein willkommenes Drama für Klatschbolen beider-  
lei Geschlechtes sein. Mit Jüngern wird man auf mich zeigen.  
Oh, ich armes verlorenes Geschöpf! Zuerst wird mir solch  
frecher Promenadenbengel auf den Hals gehetzt, dann werde  
ich in eine Junggefellenswohnung gelockt.“  
„Durch mich doch nicht . . .“  
„Nein, durch Ihre Zigarre. Gott sei dank leben wir aber  
in zivilisierten Verhältnissen, mein Herr und es geht denn doch  
nicht an, daß Sie einen beliebigen Gegenstand zum Fenster  
hinaus werfen und sich dann den Folgen ergeben.“

„Ich will mich den Folgen nicht entziehen.“  
„Was geschieht also mit mir?“  
„Den Hut werde ich selbstverständlich bezahlen.“  
„Sie sprechen nur vom Bezahlen, vergessen aber, daß  
auch moralische Folgen . . .“  
„Auch für die werde ich aufzukommen haben.“ unterbroch  
sie der Doktor.  
„Der Promenadenbengel?“  
„Mit dem werde ich schon fertig werden, ich fordere ihn  
und schicke ihn ganz einfach über den Dausen, dann sind Sie  
gerückt.“  
„Dann bleibe noch ich, mein guter Ruf, meine gekränkte  
Ehre!“  
„Hammersdorf gefiel diese streitlustige junge Dame immer  
besser, das war ein Weib! Da steckte Temperament drin! Er  
warf ihr einen feurigen Blick zu.  
„Auch diese letzte der Konsequenzen nehme ich auf mich.“  
sagte er dann, „werden Sie meine Frau!“  
Die junge Dame dachte einen Augenblick nach: „Ich bin  
einerseits, doch nur unter einer Bedingung!“  
„Die Bedingung wird angenommen und sei sie auch  
noch so schwer!“  
„Sie müssen sich das Mäuschen abgewöhnen, oder aber  
das Arbeitszimmer nach dem Hofe zu verlegen, denn bedenken  
Sie, wenn sich ein ähnlicher Fall in der Zukunft ereignet,  
sollte, wie wollten Sie sich dann aus der Affäre ziehen?“  
Bevor der Doktor noch nachdenken konnte, wie er sich  
aus der Affäre ziehen würde, war die Dame hinaus gedrückt.  
Jwar wachte der Doktor nicht, wie seine Frau hieß, das  
briet ihn aber nicht ab, seine unterbrochene Arbeit aufzu-  
nehmen.  
In der Sonntagsnummer erdient nicht nur die eigent-  
liche Novelle Hammersdorfs, sondern auch noch eine kleine  
Erzählung: Die Zigarre . . .

# Kassenschränke

mit Stahlpanzer und Protectorschlosser. Solides Fabrikat und reelle Preise. — Lager und Fabrik: 10715  
Alphornstr. 13. L. Schiffers Telephon 4323.

# Kassetten

## Vergabe von Einfriedigungen

Nr. 10221. Für die Klein-  
artengebiete I Stadens-  
höfteil, im Hinterhöfteil,  
II. Schwegingerhöf, auf  
der Subplot links sollen  
ca. 2075 lichte Maschendraht-  
einfriedigungen mit Holz-  
pfosten in ein oder mehreren  
Reihen, öffentlich vergeben  
werden. 448

Die Verdingungsunter-  
lagen liegen in der Kanzlei  
des Tiefbauamts zur Ein-  
sicht auf Angebotsformulare  
können von dort bezogen  
werden, nach auswärts ge-  
gen Einzahlung des Vortos  
von 0,30 M in Briefmarken.  
Angebote sind portofrei,  
verschlöselt und mit ent-  
sprechender Aufschrift versehen,  
spätestens bis zum  
Montag, 17. Oktober 1910,  
vormittags 11 Uhr  
beim Tiefbauamt einzu-  
legen, wofür die Eröffnung  
der eingelaufenen Angebote  
in Gegenwart der etwa er-  
scheinenden Bieter stattfinden  
wird.

Nach der Eröffnung der  
Verdingungsverhandlung  
eingehende Angebote  
werden nicht mehr angenommen.  
Die Zuschlagsfrist beträgt  
4 Wochen.  
Mannheim, 8. Okt. 1910.  
Städt. Tiefbauamt:  
Stauffer.

## E1.12 Große E1.12 Damen-Konfektions- Verfeinerung.

Von feinsten Konfektions-  
Geschäft verfeinert ich im  
Auftrag am 10680  
Montag, den 17. d. Mts.,  
abg. 9 Uhr beginnt  
und die darauffolgende Tage  
in E 1, 12

Rohstoffe, Mäntel, Jacken,  
Köcke, Hülsen, Unterwäsche,  
Korsetts, etc. etc. etc.  
alles nur solide und mo-  
derne Sachen in jedem an-  
nehmbarem Preise.  
Carl Friedr. Stiegel Wwe.

# Hildebrand's

## Kakao Schokolade

Besonders empfehlenswert: Deutsche, Milch-, bittere Schokolade.

Staatsmedaille in Gold 1896!

## Syndikalfreie Kohlenvereinigung G.m.b.H.



Alle Sorten Kohlen, Koks, Briketts stets zu den billigsten Tagespreisen.



Spezialitäten: Rauchschwache Steinkohlenbriketts für Zentralheizungen und Hausbrand sowie In. Wales-Anthrazite.

Aufträge und Zahlungen  
erbiten an unser  
Stadtkontor: D 4, 7 (Planken)  
Telephon 1919,  
oder an unser  
Hauptkontor u. Lager:  
Industrie-Hafen  
Telephon 1777 und 1917.

## Vergabe von Klosettanlagen.

Nr. 10087 I. Die Lieferung  
und Montage der Kloset-  
anlagen mit automati-  
scher Spülung für den  
Neubau der II. höheren  
Mädchenschule soll öffentlich  
vergeben werden. 470

Die Verdingungsunter-  
lagen liegen in der Kanzlei  
des Tiefbauamts zur Einsicht  
auf Angebotsformulare  
können von dort bezogen  
werden.

Angebote sind portofrei,  
verschlöselt und mit ent-  
sprechender Aufschrift ver-  
sehen, spätestens bis zum  
Montag, 7. Novbr. 1910,  
vormittags 11 Uhr

beim Tiefbauamt einzu-  
legen, wofür die Eröffnung  
der eingelaufenen Angebote  
in Gegenwart der etwa er-  
scheinenden Bieter stattfinden  
wird.

Nach der Eröffnung der  
Verdingungs-Verhandlung  
eingehende Angebote werden  
nicht mehr angenommen.

Die Zuschlagsfrist beträgt  
6 Wochen.  
Mannheim, 13. Okt. 1910.  
Städt. Tiefbauamt:  
Stauffer.

## Safer-Lieferung.

Auf dem Submissionswege  
vergeben wir die Lieferung  
von  
1000 Zentner prima Safer.  
ganz oder geteilt, lieferbar

nach unserer Wahl, fest. Com-  
passfabrik.  
Für Berechnung gelangt  
das auf unserer Seite er-  
mittelte Gewicht.  
Es wird nur untermen-  
surable Ware angenommen,  
welche nicht mehr als 5%  
Feuchtigkeit hat.

Offerten mit Muster von  
mindestens halbe Meter sind  
mit entsprechender Aufschrift  
versehen bis längstens

Montag, 24. Oktober 1910,  
vormittags 11 Uhr  
bei der unterzeichneten Stelle  
aufzuliegen. An wel-  
chem Zeitpunkt die Eröff-  
nung derselben in Gegen-  
wart etwa erscheinender Sub-  
mittenten erfolgt.

Angebote treten erst nach  
Umschlag von 8 Tagen, vom  
Eröffnungstage an gerechnet,  
und gegenüber außer Kraft.  
Erfüllungsort ist Mann-  
heim.  
Mannheim, 10. Okt. 1910.  
Städt. Tiefbauamt:  
Stauffer.

Eröffnungstage an gerechnet,  
und gegenüber außer Kraft.  
Erfüllungsort ist Mann-  
heim.  
Mannheim, 10. Okt. 1910.  
Städt. Tiefbauamt:  
Stauffer.

## Steigerung-Ausschreibung.

Auf Antrag der Stadt-  
gemeinde Mannheim wird  
am  
Montag, 17. Oktober 1910,  
nachmittags 3 Uhr  
im Bürgeramtsgebäude des  
alten Rathauses dahier,  
durch das unterzeichnete No-  
tariat das nachbeschriebene  
Grundstück öffentlich versteigert.  
Bauplatz Nr. 935 d, Lu-  
gaueranlage Nr. 38 im Bld

XXXV im Flächenmaße  
von 728 qm. Anschlag 70 A  
pro qm.  
Die weiteren Versteige-  
rungsbedingungen können  
im Geschäftszimmer des  
unterzeichneten Notariats  
O 6, 1 oder im Rathause da-  
hier eingesehen werden.  
Mannheim, 27. Sept. 1910.  
Dr. Notariat VI:  
Rayer.

## Wer verhilft einem armen Kranken, an den das Höllische Feuer, den er selbst mit den Händen zünden könnte. Nur große Sehnsucht nach Gottes freier Natur veranlassen den Bedauern- werten zu diesem Schritt.

Näheres im Verlag. 33834

Bitte!  
Diesen Montag Abend, 25.  
d. Mts. das Gebären des  
höchsten Kindes auf der  
Goldbergerstraße mitange-  
sehen haben, werden freund-  
lich gebeten, dem Kinde,  
das an hochgr. Nervenz.  
(Krankheit) leidet, durch ärztl.  
Unterstützung vielleicht wie-  
der gehoben werden kann,  
etwas beitragen zu wollen,  
da sich die Mutter des ar-  
men Kindes, die von dem  
schweren Schicksal heim-  
geführt wurde, in Geld-  
verlegenheit befindet. Auch  
edelmütige Menschen, die  
das Gebären nicht mit an-  
gesehen haben, bitte ich beson-  
ders, Gutes entgegenbringen  
zu wollen. 54252

Näheres im Verlag. 33834

# Amfliches Vertändigungsblatt

für den Amtsbezirk Mannheim.  
Abonnementspreis pro Vierteljahr M. 1.-  
No. 90.  
Mannheim, den 15. Oktober 1910.

### Schankordnung

Der Betrieb mit  
Nr. 10087 I. Die Lieferung  
und Montage der Kloset-  
anlagen mit automati-  
scher Spülung für den  
Neubau der II. höheren  
Mädchenschule soll öffentlich  
vergeben werden. 470

### Schankordnung

Der Betrieb mit  
Nr. 10087 I. Die Lieferung  
und Montage der Kloset-  
anlagen mit automati-  
scher Spülung für den  
Neubau der II. höheren  
Mädchenschule soll öffentlich  
vergeben werden. 470

### Schankordnung

Der Betrieb mit  
Nr. 10087 I. Die Lieferung  
und Montage der Kloset-  
anlagen mit automati-  
scher Spülung für den  
Neubau der II. höheren  
Mädchenschule soll öffentlich  
vergeben werden. 470

### Schankordnung

Der Betrieb mit  
Nr. 10087 I. Die Lieferung  
und Montage der Kloset-  
anlagen mit automati-  
scher Spülung für den  
Neubau der II. höheren  
Mädchenschule soll öffentlich  
vergeben werden. 470

### Schankordnung

Der Betrieb mit  
Nr. 10087 I. Die Lieferung  
und Montage der Kloset-  
anlagen mit automati-  
scher Spülung für den  
Neubau der II. höheren  
Mädchenschule soll öffentlich  
vergeben werden. 470

### Handelsregister.

Zum Handelsregister B.  
Nr. 10087 I. Die Lieferung  
und Montage der Kloset-  
anlagen mit automati-  
scher Spülung für den  
Neubau der II. höheren  
Mädchenschule soll öffentlich  
vergeben werden. 470

### Handelsregister.

Zum Handelsregister B.  
Nr. 10087 I. Die Lieferung  
und Montage der Kloset-  
anlagen mit automati-  
scher Spülung für den  
Neubau der II. höheren  
Mädchenschule soll öffentlich  
vergeben werden. 470

### Handelsregister.

Zum Handelsregister B.  
Nr. 10087 I. Die Lieferung  
und Montage der Kloset-  
anlagen mit automati-  
scher Spülung für den  
Neubau der II. höheren  
Mädchenschule soll öffentlich  
vergeben werden. 470

### Handelsregister.

Zum Handelsregister B.  
Nr. 10087 I. Die Lieferung  
und Montage der Kloset-  
anlagen mit automati-  
scher Spülung für den  
Neubau der II. höheren  
Mädchenschule soll öffentlich  
vergeben werden. 470

### Handelsregister.

Zum Handelsregister B.  
Nr. 10087 I. Die Lieferung  
und Montage der Kloset-  
anlagen mit automati-  
scher Spülung für den  
Neubau der II. höheren  
Mädchenschule soll öffentlich  
vergeben werden. 470

### Schankordnung

Der Betrieb mit  
Nr. 10087 I. Die Lieferung  
und Montage der Kloset-  
anlagen mit automati-  
scher Spülung für den  
Neubau der II. höheren  
Mädchenschule soll öffentlich  
vergeben werden. 470

### Schankordnung

Der Betrieb mit  
Nr. 10087 I. Die Lieferung  
und Montage der Kloset-  
anlagen mit automati-  
scher Spülung für den  
Neubau der II. höheren  
Mädchenschule soll öffentlich  
vergeben werden. 470

### Schankordnung

Der Betrieb mit  
Nr. 10087 I. Die Lieferung  
und Montage der Kloset-  
anlagen mit automati-  
scher Spülung für den  
Neubau der II. höheren  
Mädchenschule soll öffentlich  
vergeben werden. 470

### Schankordnung

Der Betrieb mit  
Nr. 10087 I. Die Lieferung  
und Montage der Kloset-  
anlagen mit automati-  
scher Spülung für den  
Neubau der II. höheren  
Mädchenschule soll öffentlich  
vergeben werden. 470

### Schankordnung

Der Betrieb mit  
Nr. 10087 I. Die Lieferung  
und Montage der Kloset-  
anlagen mit automati-  
scher Spülung für den  
Neubau der II. höheren  
Mädchenschule soll öffentlich  
vergeben werden. 470

### Schankordnung

Der Betrieb mit  
Nr. 10087 I. Die Lieferung  
und Montage der Kloset-  
anlagen mit automati-  
scher Spülung für den  
Neubau der II. höheren  
Mädchenschule soll öffentlich  
vergeben werden. 470

### Schankordnung

Der Betrieb mit  
Nr. 10087 I. Die Lieferung  
und Montage der Kloset-  
anlagen mit automati-  
scher Spülung für den  
Neubau der II. höheren  
Mädchenschule soll öffentlich  
vergeben werden. 470

### Schankordnung

Der Betrieb mit  
Nr. 10087 I. Die Lieferung  
und Montage der Kloset-  
anlagen mit automati-  
scher Spülung für den  
Neubau der II. höheren  
Mädchenschule soll öffentlich  
vergeben werden. 470

### Schankordnung

Der Betrieb mit  
Nr. 10087 I. Die Lieferung  
und Montage der Kloset-  
anlagen mit automati-  
scher Spülung für den  
Neubau der II. höheren  
Mädchenschule soll öffentlich  
vergeben werden. 470

### Schankordnung

Der Betrieb mit  
Nr. 10087 I. Die Lieferung  
und Montage der Kloset-  
anlagen mit automati-  
scher Spülung für den  
Neubau der II. höheren  
Mädchenschule soll öffentlich  
vergeben werden. 470

Vertreter für Süd-Deutschland gesucht

**Neueste epochemachende Erfindung!**

**50% billiger** als jede andere Glühlampe ist unsere **Elektrische Dauer-Glühlampe** (Deutsches Reichs-Patent)

Für ausgebrannte Glühlampen haben wir Verwendung.

**Elektr. Dauer-Glühlampen-Gesellschaft**  
M. B. H. 10325  
Fabrik-Kontor: STRASSBURG I. E., Molsheimerstr. 17  
Telephon 3800.

Brochure gratis und franko.

**Parketboden**

D. R. W. Z. Nr. 123527.  
Das Beste auf dem Gebiete von Parketboden-Reinigungsmittel

**Keine Stahlspäne mehr!!**  
Reinigt den Boden gründlicher wie Terpentinöl. Da die vorherige Bearbeitung des Bodens mit Stahlspänen wegfällt, müheloses u. staubfreies Arbeiten. Verblüffender Erfolg! Spiegelblanker Böden!

Zu haben in Mannheim:  
Anton Brillmayer Nachfolger, I. 12, 6.  
Ludwig & Schütthelm, Holzgerie, O 4, 3.  
Heinrich Merkle, Neckar-Drogerie, Gontardplatz 2.  
Neckarau:  
A. Schmitt, Drogerie, 10384  
Ludwigshafen a. Rh.:  
Franz & Albert Schupp, Jos. Schleier's Nachf.

**Hühneraugen und Hornhaut**  
sind ein recht schmerzhaftes und unter Umständen gefährliches Leiden. Es ist deshalb sehr erfreulich, daß es jahrelangen ärztlichen Bemühungen gelungen ist, Dr. med. Bollag's **Clavalin-Pflaster** herzustellen, welches alle andere Mittel und das wegen seiner Verfestigung gefährliche Schneiden ersetzt. Clavalin ist das einzige Mittel der Gegenwart gegen Hühneraugen, dessen Anwendung auf ärztlicher Empfehlung beruht. Verblüffend & 100% bei

**Ludwig & Schütthelm,**  
Holzgerie, O 4, 3, Mannheim, Telephon Nr. 118.

**Selten günstige Gelegenheit!**  
Gegen monatliche Ratenzahlung ohne Preiszuschlag und unter strengster Verschwiegenheit erhalten Sie von einem grossen und reellen **Spezial-Teppich- u. Linoleum-Haus** seine Artikel, wie: **Teppiche, Gardinen, Leinen, Plüsch u. Tuch-Garnituren** (von eigenem Dekorateur angemacht), **Bettvorlagen, Schlaf- u. Steppdecken, Tisch- u. Diwanddecken, Stores, Felle, Reisedecken, Linoleum etc.**

Verlangen Sie Muster und Preisliste gratis und franko. Gefl. Offerten unter Nr. 9949 an die Expedition ds. Blattes.

**Herren-, Damen-, Kinder-Wäsche**  
zu ausserordentlich billigen Preisen

**Max Wallach, D 3, 6.**  
Leinen- und Ausstattungsgeschäft. 6791

**Gebrüder Kappes**  
liefern sämtliche Sorten **Ruhrkohlen, Ruhrkoks, Brikets** deutsche und englische **Anthrazit** sowie Buchen- und Forlenscheitholz in nur besten Qualitäten zu billigsten Tagespreisen.

**Luisenring 56. Telephon 852. Luisenring 56.**

**Ankauf. Verkauf.**  
Mehrere geb. Oesen gut erhalten zu kaufen gesucht. Angebote in Preisangabe u. 34570 an die Exped. ds. Bl.

**Verkauf**  
Billig zu verkaufen:  
1 Kinderwagen, 1 Sportfahrrad, 1 Patentfinderstuhl, alles gebraucht. Näh. S 6, 16, 1 Treppe links. 54560

Eisengiesserei M. J. Cappallo  
Inhaber **M. Betz u. J. Cappallo**  
Mannheim - Waldhof  
Tel. 1339

**Abteilung I. Eisengiesserei.**  
Nachheraus jeder Art nach Modellen od. Zeichnung. — Stücke bis zu 150 Ctr. — Bauges. Spezialität: Säure- und feuerbeständiger Guss nach über 30jährig. Erfahrung.

**Abteilung II. Metallgiesserei**

Apparate für die chemische Industrie.

**v. Arnim'sches Eisenwerk**  
„Marienhütte“  
Gross-Hubeim  
bei Hanau a. M.  
Herr  
**gusseiserne Fenster**

nach ca. 8000 verschiedenen vorhandenen Modellen, sowie nach Angabe, in allen Dimensionen. Ferner sämtliche Bauges- und Kanalisations-Drillkei. — Kataloge kostenlos. 1006

**Erstes Kohlegeschäft**  
zu verkaufen.

In größerer Fabrikstadt ist bestrenommiertes altes, bei feinsten Kundenschaft vorzüglich eingeführtes **erstes Kohlegeschäft** wegen vorgerückteren Alters des Inhabers zu günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nachweis, dauerndes, hochrentables Einkommen. Anfragen sind unter A. B. 10674 an die Expedition ds. Blattes zu richten.

**Wechsel-Formulare**  
Dr. B. Baas (Buchdruckerei) G. m. & B.

Druckvermittlungsstelle für die Zeitungs- und Anzeigen-Verwaltung.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

**Schmittmahlung.**  
Rt. 2478 III. In der Gemeinde Schmittmahlung, im Ortsteil Schmittmahlung, ist ein Grundstück von ca. 1000 qm. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 34570 an die Expedition ds. Blattes.

Ein merkwürdiges Kloster.

Schon mehrmals haben wir uns an dieser Stelle mit den auffallenden Vorkommnissen in Tschentschou — der Vererbung des wunderartigen Muttergottesbildes und der Verhaftung eines Klosterbruders wegen Mordes und anderen Verbrechen — befaßt. Die Nachrichten fließen spärlich und sind nicht ohne Widersprüche. Das eine aber scheint festzu stehen: daß die Vererbung des reich geschmückten Bildes eben jenen Kreisen zur Last fällt, die zu seiner Verhüllung berufen sind. Was für ein laiblicher Geist im Poulinerkloster zu Tschentschou geherrscht haben muß, geht aus den folgenden zwei Berichten hervor, die einander restlos ergänzen. In der „Schlesischen Zeitung“ lesen wir:

Wie russisch-polnische Blätter melden, hat der Prior des Poulinerklosters auf der Jasna Gora bei Tschentschou zum Glück der Krone über das verbrecherische Treiben des Pater Damazus Macoch für drei Tage die Abhaltung von stillen Messen angeordnet, denen die gesamte Klostergeistlichkeit in tragender Stellung beizuwohnen. Vor dem Kloster steht eine vieltausendköpfige Menge, die gegen die Mönche demonstriert und stürmisch die Unterbringung des Gnadenbildes in einer anderen Kirche verlangt. Weiter heißt es, die Verwaltungsbörden hätten bereits angedeutet, daß die letzten Vorkommnisse die Schließung des Klosters zur Folge haben werden. Der Poulinerkonvent soll aufgelöst und die Wallfahrtskirche der Weltgeistlichkeit untergeordnet werden. Auf Anordnung des Kaiserlichen Bischofs ist das Gnadenbild mit einem Trauerflor verhüllt und der Gottesdienst zeitweilig eingestellt worden. Nach den Berichten der Warschauer Blätter ist es nunmehr erwiesen, daß Damazus Macoch und die gleichfalls verhafteten Klostermönche Pater Wasil und Pater Jsidor sich nicht nur an den Pilgergaben und an den Kleinodien der Kapelle vergreifen, sondern auch systematisch die Schatzkammer, die Schätze im Werte von vielen Millionen barg, seit Jahren geplündert haben. In der Zelle des Pater Damazus wurden einige falsche Perlen gefunden, die beweisen, daß das betrügerische Konfortium systematisch die echten Perlen an den Auktionen durch falsche erlegte. Das Konfortium sprengte, um die Spuren von seiner betrügerischen Tätigkeit abzulenken, wiederholt Gerüchte von Saffrigan aus, um dadurch den Anschein zu erwecken, als ob die planmäßige Plünderung der Schätze von weltlichen Personen, die sich in der Kapelle oder in der Schatzkammer verbergen, verübt worden wäre. In der Zelle Macochs ist auch ein Glasfäßchen mit Gift gefunden worden. Die Behörde nimmt an, daß der vor kurzem verstorbene Mönch Jodl, der Macoch und das ganze Konfortium zu verhaften drohte, von Macoch vergiftet worden ist. Die Exhumierung der Leiche Jodls ist angeordnet worden. Bei der Geliebten Macochs sind Pretiosen im Werte von vielen Tausenden Rubel vorgefunden worden. Ferner ist es gelungen, einen großen Teil der andern geschloßenen Pretiosen zu finden. Bei dem Dorfe Proszowice wurden die geraubten Perlen und sonstigen Juwelen, die teils vom Bilde der wunderartigen Madonna in der Gnadenkirche, teils aus der Schatzkammer des Klosters herrührten und die einen Wert von vielen Millionen Rubel repräsentieren, begraben aufgefunden. Es unterliegt keinem Zweifel, daß Pater Damazus, als er sich verfolgt sah, vor seiner Flucht nach Galizien den Kirchenschatz, soweit er noch nicht veräußert war, in Sicherheit bringen wollte und zu diesem Zwecke ihn in der Nähe des Dorfes vergrub, um ihn

später wieder auszugraben und allmählich zu verwerten. Die Pretiosen wurden sofort nach Tschentschou zurückgebracht. Und in der „Bosnischen Zeitung“ findet sich folgender Bericht aus Warchau vom 11. Oktober datiert:

Die Untersuchung über die Lebensweise der Tschentschauer Poulinermönche hat ergeben, daß es in dem Kloster hoch herging. Die Mönche hielten sich Dienerkraft und Equipagen, und daß es ihnen an intimer Damenbekanntschaft nicht fehlte, beweisen die zahlreichen Liebesbriefe, die in ihren Zellen gefunden wurden. Bei zwei Mönchen fand man Schlüssel zum Klosterhof, wo das Radonnenbild untergebracht ist. Fast alle Mönche haben größere oder kleinere Kapitolien zur Seite gelegt. Von einem, der nicht mehr lebt, ist bekannt, daß er einem Verwandten ein Haus für etwa 50 000 Rubel gekauft hat. Die Mittel für ihre Lebensweise schöpften sie mit vollen Händen aus den Opfergaben des Volkes, über die keine Kontrolle bestand. Die meisten der Mönche sind durchaus ungebildet. Eine Bildungsjur wird von dem Orden nicht verlangt. Um ihm beitreten zu können, genügt es, über 19 Jahre alt und militärfrei zu sein. Nach dem Noviziat, das ein Jahr dauert, wird das weitere und nach weiteren drei Jahren das feierliche, lebenslanglich verpflichtende Gelübde abgelegt. — Pater Damazus Macoch erklärte anfangs vor dem Untersuchungsrichter, seinen Vetter nicht vorzüglich, sondern in Erregung in heftigem Streit ermordet zu haben, nachdem ihm dieser eine Ohrfeige versetzt habe. Als ihm aber das Unwahrscheinliche dieser Aussage vorgehalten wurde, fiel er in die Knie und gestand, daß er den Vetter im Schlafe mit einer Hacke erschlagen hat. Als er ihn röheln hörte und sterben sah, so erzählte er, habe er ihn „für den Tod disponiert“ und ihn mit beiden Händen vollends erdrosselt. Den Raub am Radonnenbilde will er nicht bejahen haben. Es scheint übrigens, daß Versuche gemacht werden, diesen Punkt zu verdunkeln. Pater Macoch spielt auch weiter den frommen Mann. Als man ihm nach mehrstündigem Verhör eine Fleischspeise reichte, lehnte er sie mit dem Hinweis darauf ab, daß Fasttag sei, und verlangte eine Eierpeise. — Das Warschauer antisemitische Blatt „Kola“ veröffentlicht, ohne von den Schandtatzen Notiz zu nehmen, eine Kunde über die Tschentschauer Mönche, worin diese ihre Unschuld beteuern und die Befürchtung aussprechen, daß das Vertrauen des Volkes zu ihnen untergraben werde, weshalb sie versprechen, ein frommes und gottesfürchtiges Leben zu führen und das schwindende Vertrauen festzuhalten; schließlich laden sie zu neuen Pilgerfahrten nach Tschentschou zum Zwecke von Bittgebeten ein.

Aus dem Großherzogtum.

1) Karlsruhe, 16. Okt. Nach dem Rechenschaftsbericht über die Ergebnisse der Gemeindevirtschaft des Vorjahres betragen die laufenden Einnahmen der Stadthauptkasse 9 415 804 Mk. 54 Pf., die laufenden Ausgaben 8 536 128 Mk. 19 Pf. Von dem Wirtschaftsjahresüberschuss wurden 839 603 Mk. als Deckungsmittel aus dem Vorjahre in den Vorschlag der Stadthauptkasse für 1910 eingestellt. Von den Gesamtausgaben der Stadthauptkasse im Jahre 1909 im Gesamtbetrag von 8 536 128 Mk. sind verwendet worden: auf die Schuldenentlastung und Verzinsung 25,31 Prozent, auf die höheren und Volksschulen 21,36 Prozent, auf die Unterhaltung der Straßen, Brunnen und Gewässer 11,42 Prozent, auf das Rathaus und die Gemeindevverwaltung 10,23 Prozent, die Armen- und Krankenpflege 8,32 Prozent, die Kreisumlagen und die Polizei, 4,91 Prozent, die Gesundheitspflege ein-

schließlich Straßenreinigung und Leichtschnitzerei 3,06 Prozent. Der Stand der Anlehensschulden war am 1. Januar 1909: 89 780 500 Mk. Vorübergehend wurden 1909 aufgenommen 1 000 000 Mk., getilgt 756 700 Mk., so daß die Anlehensschulden am 1. Januar 1910 40 023 800 Mk. betragen. Das unlagerepflichtige Liegenschaftsvermögen betrug für 1909 408 704 500 Mk. (der Zugang belief sich auf 12 925 880 Mk., das Betriebsvermögen 185 038 000 (Zugang 18 170 800 Mk.), das Kapitalvermögen 443 646 300 Mk. (Zugang 16 540 900 Mk.), die Einkommensteueransätze im einfachen Betrage 58 733 242 Mk. (Zugang 2 550 052 Mk.). Das Vermögen der Stadtgemeinde belief sich Ende 1909 auf 49 157 786 Mk. 20 Pf., während die Summe der Schulden und der Ausgabereife 40 618 782 Mk. 36 Pf. betrug. Es ergibt sich somit ein Reinerlösmögen von 8 539 003 Mk. 84 Pf., das sich im Jahre 1909 um 1 301 872 Mk. 43 Pf. vermehrt hat. Daneben gibt der Rechenschaftsbericht aber auch eine Uebersicht über die im Jahre 1909 aus Anlehensmitteln bestrittenen (außerordentlichen) Ausgaben. Die Summe der genehmigten Kredite für diese außerordentlichen Verwendungen, die auf Tiefbauten, Hochbauten, auf den Rheinhofen, das Elektrizitätswerk, den Schlacht- und Viehhof, die Straßenbahn, das Wasserwerk und das Gaswerk entfallen, belief sich auf 16 417 424 Mk. 20 Pf. Davon sind im Jahre 1909 verbraucht 2 035 084 Mk. 74 Pf. Rechnet man die Einnahmen und Ausgaben dieser Klassen zusammen, so ergibt sich ein Gesamtumsatz der städtischen Verwaltung für 1909 von 115 155 067 Mk.

2) St. Blasien (bad. Schwarzw.), 9. Okt. Die Zahl der Kurgäste, die während der Hauptferien hier weilten, betrug 6800 Personen. Den Hauptteil bilden die Deutschen; stark vertreten waren die Amerikaner, Russen, Franzosen und Schweizer. Die Hauptferien hatte einen guten Verlauf genommen, auch die Nachsaison läßt sich gut an. Es treffen noch zahlreiche Kurgäste und Touristen ein, die nach beendeter Kur in den Bädern, an der See, oder im Hochgebirge St. Blasien mit seinen vorzüglichen diätetischen und gesundheitlichen Einrichtungen zu einer Nachkur oder als Uebergangsaufenthalt benutzen. Seit 14 Tagen haben wir hier fast ununterbrochen schönes und sonniges Wetter.

Gerichtszeitung.

3) Eibersfeld, 13. Okt. Dreizehn Heiratschwindelien verübte hier die Dienstmagd Helene Emerich. Durch Anzeigen in den Zeitungen suchte sie als vermögende junge Dame auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege einen Lebensgefährten. Von den zahlreichen Personen, die sich meldeten, wählte sie das Mädchen vieren zu, schwindelte ihnen vor, daß sie aus besserer Familie stamme, und in kurzem im Besitz eines größeren Vermögens sein würde. In glühenden Liebesbriefen versicherte sie die vier Männer ihrer heißen Zuneigung und veranlaßte diese dadurch, ihr kostbare Geschenke zu machen. Als einer der Liebhaber endlich darauf drang, den Hochzeitstag anzugehen, bestimmte sie den Termin; als der glückliche Bräutigam ihr aber den Bräutigamsauszug und das Hochzeitskleid ins Haus sandte, packte sie die Kleidungsstücke mit den ihr zuteil gewordenen Geschenken zusammen und verschwand damit nach Rußland. Der Betrogene erstattete Anzeige. Die Schwindlerin wurde in Rußland verhaftet, hierher ausgeliefert und jetzt von der Strafkammer zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Büchertisch.

4) Nordpolfahrten. Berichte von Kolbeway, Degemann, Bayer, Ranken, Nordahl, Johansen, Everdrup und Prinz Ludwig Amadeus von Savoyen. Aus den großen Werken der Vorkur entnehmen, besonders für die Jugend geeignete Abschnitte ausgewählt von Rektor C. Jante-Berlin. Einbanddecke entworfen von Walter Deiml, 160 Seiten mit 8 Abbildungen. Preis gebunden 2,20 Mk. Verlag von Wilhelm Reichert, Berlin W. 80, Haberlandstraße 4. Unterhaltend, spannend, belehrend, gediegen, modern; das sind die Merkmale dieser neuartigen Jugend- und Volksschrift, die es verdient, allseitig beachtet zu werden.

Preis-Rätsel. 4000 Mark. An das Internationale Portrat-Institut G. m. b. H. Lösung Nr. 23. Berlin T. P. Friedländer, 13A. Anteil empfangen Sie eine Photographie, (50 Pf. in Marken) und die Lösung. Letztere lautet: Entweder nach beiliegender Photographie die Anfertigung einer fast lebensgroßen Portratvergrößerung (karton- und rebuschfrei) oder ein Miniatur-Portrat mit Fassung, als Brosche, Krawattennadel, Manschettenknöpfe oder Anhänger. (Nicht Gewünschtes bitte zu durchstreichen.) Die Jury (Preisrichter), welche über die Prämien für die originellen Lösungen zu entscheiden hat setzt sich zusammen aus: Herrn H. Blankenburg, Reichardt, das Berliner Lokal-Anzeiger, Hauptmannstr. 12, Bauer, Vork. des Vaterländischen Frauenvereines Berlin, Herrn Dr. jur. Albert Entsch, Berlin W., Schulweggadenstr. 5. Im vergangenen Jahre zählten wir unter anderem: 1. Preis von 1000 Mk. an Herr A. Schreiber, Leipzig, Reichardt, 13; 2. Preis von 500 Mk. an Herr W. Köppen, Berlin, Levetzowstraße 16; 3. Preis von 250 Mk. an Herrn Paul Friedländer, Berlin, Landsberger Straße 88. Zur gefl. Kenntnisnahme! Jeder Lösung muß eine Photographie, wozu die Vergrößerung angefertigt werden soll (50 Pf. in Marken) zur Zustellung, wo nicht erwünscht, bitte letzteres zu durchstreichen, beigelegt werden. Wer für eine Vergrößerung keine Verwendung haben will, dem helfen wir hierfür ein Miniatur-Portrat mit Fassung, als Brosche, Krawattennadel, Manschettenknöpfe oder Anhänger. Vergrößerungen u. Miniatur-Portrats können nach jeder beliebigen Proportion, ganz gleich, ob Vertikal-, ob Kabinett-, ob Gruppen- oder Einzel-, Familien- oder Vereinsbild, angefertigt werden. Bei Gruppenbildern muß jedoch die betreffende Person, welche vergrößert resp. verkleinert werden soll, mit einem X versehen werden. Der Name des Bestellers ist auf der Rückseite des Koverts sowie der Photographie zu verzeichnen. Größere Bilden als Vertikalportraits sind mit 10 Pfennig zu frankieren. (Ausland doppelt.) Briefe, welche entgegengeändert frankiert und mit Straßnamen beigelegt sind, werden nicht angenommen. Wir bitten daher richtig zu frankieren! Photographien und deren Anfertiger, sowie Personen, welche sich mit dem Vertrieb von Portrats belassen, schließen wir von dies. Preisanschreiben aus.

Der OXO Bouillon-Würfel Liebig der Comp. Liebig

liefert schnell und bequem eine Tasse bester Fleischbrühe Preis nur 5 Pfg

Unterricht

Gesangsunterricht (Lern- und Kammer) mit 2 u. 3 Stimmern... Klavierunterricht (König und Holzschmidt) bei Fr. 1. M. etc.

Geldverkehr

Hypoth.-Kapital-Anlage! Besteres Fach am würde sich gerne zur Verfügung von Kapitalisten stellen.

Liebeschaften

Privathaus in der Nähe des Hauptbahnhofs... 63000,- bei möglicher Anschaffung zu verkaufen.

Für Geschäftsleute

gekauft Haus in guter Lage der Altstadt... 37500,- an die Expedition d. Bl.

Bäckerei-Neubau in sehr guter zentraler Lage... an die Expedition d. Bl.

Verkauf

Nur Rosengartenstr. 32 Unübertroffen billig! Hochelegantes Kirschbaum-Schlafzimmer zu verkaufen. 54579

Bad, Holzindustrie, Recha Posener - Rosengartenstrasse 32.

Feines Piano dunkel Eichen, ganz neu... U 4, 34, 2 Tr. 16.

Die Verlobung meiner Tochter Rosel mit dem Hof-Planoforte-Fabrikanten Ernst Perzina beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Mannheim, Oktober 1910. Sophie Herrmann Ww.

Meine Verlobung mit Fräulein Rosel Herrmann beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Mannheim, A 2, 4. Schwerin i. M. Ernst Perzina Hof-Planoforte-Fabrikant. OKTOBER 1910.

Evangelisch-protestantische Gemeinde.

Sonntag, den 16. Oktober 1910. Trinitatiskirche. Morgens 8 1/2 Uhr Predigt Stadtpfarrer Klein... Concordienkirche. Morgens 10 Uhr Festpredigt... Lutherische. Morgens 10 Uhr Predigt Stadtpfarrer Klein...

Stadtmision.

Evang. Vereinshaus K 2, 10. Sonntag 11 Uhr: Kindergottesdienst... Montag 8 Uhr: Frauenverein... Dienstag 8 1/2 Uhr: Bibelstunde... Donnerstag 8 1/2 Uhr: Bibelstunde... Sonntag 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Donnerstag, 8 1/2 Uhr: Bibelstunde, Stadtm. Bauer. Zu den Bibelstunden und sonstigen Veranstaltungen der Stadtmision ist jedermann herzlich eingeladen.

Christlicher Verein junger Männer, U 3, 23 (E. V.)

Wochenprogramm vom 16. bis 22. Oktober 1910. Sonntag, 16. Okt., vorm. 11 1/2 Uhr: Union christiana... Montag, 17. Oktober, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde über 1. Petr. 2, 18-25...

Stadtmision Mannheim.

(Verein für innere Mission, Augsb. Bkt.) Schwabingerstraße 90. Sonntag, vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule... Montag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelfest... Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde...

Christlicher Verein junger Männer, Mannheim. E. V.

Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Soldatenvereinsung... Montag, abends 8 1/2 Uhr: Unterhaltungabend... Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde... Freitag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde...

Evangel. Gemeinschaft, P 6, 5, Hof 1.

Sonntag, 16. Oktober, (Erntedankfest), vorm. 10 1/2 Uhr Frühgottesdienst... Sonntag, 16. Oktober, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde...

Freitag, den 21. Oktober, abends 8 1/2 Uhr Singstunde bei Gem. St. Marien.

Katholische Gemeinde. Sonntag, 16. Oktober, (Erntedankfest), vorm. 10 1/2 Uhr Frühgottesdienst... Sonntag, 16. Oktober, abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde...

Katholische Gemeinde. Gottesdienstordnung

für Sonntag, den 16. Oktober 1910. 22 Sonntag nach Pfingsten. Fest der Allgemeinen Kirchweihe.

St. Josef-Kirche, Kirschhof.

Sonntag, 16. Oktober, vorm. 8 Uhr Frühmesse... Sonntag, 16. Oktober, abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde...

St. Marien-Kirche, Kirschhof.

Sonntag, 16. Oktober, vorm. 8 Uhr Frühmesse... Sonntag, 16. Oktober, abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde...

St. Bonifatius-Kirche, Kirschhof.

Sonntag, 16. Oktober, vorm. 8 Uhr Frühmesse... Sonntag, 16. Oktober, abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde...

St. Paulus-Kirche, Kirschhof.

Sonntag, 16. Oktober, vorm. 8 Uhr Frühmesse... Sonntag, 16. Oktober, abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde...

Von Tag zu Tag.

Der internationale Hochstapler Margulin. Petersburg, 15. Okt. Gelsen hat der internationale Hochstapler Margulin, der demnächst der Berliner Polizei ausgeliefert werden wird, dem Chef der russischen Geheimpolizei ein umfangreiches schriftliches Bekenntnis zugewandt.

Sportliche Rundschau. ASC. Ein neuer Höhenrekord im Heranplan wurde, wie bereits mitgeteilt, dieser Tage auf dem Flugfelde von Colomb durch den jungen Holländer Wynum a. l. e. n. aufgestellt.

Flug von 2426 Meter Höhe hat sich eben machen. Um 6 1/2 Uhr Morgens am Samstag stieg Wynumalen auf und schraubte sich in großen Windungen zu einer Höhe von 2780 Meter hinauf.

Büchertisch.

Otomi — ein Heroskion? Eine Geschichte aus dem südwestafrikanischen Afrika von Josef Steffen. 266 Seiten mit 1 Karte, 16 Figuren und 2 Holzschnitten von Walter Feiler.

Leibrenten und Kapitalien öffentliche Versicherungsanstalt. Einkommensversicherung, Altersversorgung, Kapitalversicherung für Studium, Militärdienst, Anwartschaft, — Aufnahme ohne ärztliche Untersuchung...

Schuhe putzt man mit Globin. in Dosen a. 20 Pf. je 4 oder 8 Stück.

Sonntag, den 16. Oktober und folgende Tage  
**Ausstellung**  
 moderner Damen-Confektion u. Kleiderstoffe

# DIE MODE

## FÜR HERBST UND WINTER

# Geschw. Alsberg.

**Gr. Hof- u. National-Theater**  
 Mannheim.

Sonntag, den 16. Oktober 1910  
 Bei aufgehobenem Abonnement.  
 Neu einstudiert:

### Die Jüdin.

Oper in 3 Akten von Scribe. — Musik von J. F. Halévy.  
 Regie: Eugen Gebroth. — Dirigent: Arthur Kobayky.

**Personen:**

Geopold von Oesterreich, Reichsfürst	Max Helwig
Prinzessin Kubowa, seine Verlobte, Nichte des Kaisers	Annie Roden
Johann von Brognny, Kardinal	Wilhelm Panten
Rogier, Oberbürgermeister der Stadt Konstantin	Daso Komn
Ulber, leitender Offizier	Georg Hierakly
Olga, ein Jude	Jacques Leder
Kreder, seine Tochter	Willy Schuyert
Van Deroh	Fernando Trembach
Van Duffen	Just Müller

Der Kaiser, Sigismund, Reichsfürst, Geistliche und Bischöfe, Ratsherren, Ritter, Vagab., Soldaten, Volk.  
 Die Handlung geschieht in der Stadt Konstantin im Jahre 1414.  
 Lang-Arrangements: Anne Hans.  
 Im 1. Akt: Walzer, ) gelangt von Renne Hans, Marie  
 Im 2. Akt: Original-Ballett, ) Zimmermann und den Damen  
 des Balletts.  
 Aufhebung, 6 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende u. 9 1/2 Uhr.  
 Nach dem 2. und 4. Akt eine größere Pause.  
 Höhepreise.

**Neues Theater im Rosengarten.**

Sonntag, den 16. Okt. 1910.

### O diese Leutnants

Schwank in drei Akten von Curt Kraop.  
 Regie: Emil Reiter.

**Personen:**

Genl. Albert von Grojen	Will Reht
Hans Joachim } seine Kinder	(Fritz) Rodmund
Reilly	(Gene) Weisbacher
Ulrich von Grojen, seine Schwester	Ante Soden
Konstantine Kamenaritz von Weinungen	Baroness Stab
Hellmut von Winteren	Georg Köhler
Eden von Winteren, Rabett	Goldi Dorina
Wabel Paaler	Leise Klauentfeld
Wob Wurber	Alexander Köhler
Willy Dopfner	Wass. Thordisfe
Erzherz. Reichsritter von Grojen	Hans Vahed
Immerant von Grojen	Wise Desant
Demosira von Grojen	Tom Wirtel
Katmerer von Tretenbach	Democh Goh
von Polien	Andoli Kocher
von Seibened	Karl Hülser
Kulke, Wachmeister	Karl Neumann-Hobit
Weyer, Wirtel bei Hans Joachim	Wulfan Trausold
Kammerdiener	Robert Wüchter

**Personen:**

Erster Akt: Berlin, zweiter und dritter Akt: Rittergut Grojen.  
 Der dritte Akt spielt ein halbes Jahr später.

Aufhebung, 7 Uhr. Anfang 9 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Eine größere Pause nach dem 1. Akt.

Neues Theater. Eintrittspreise.

Im Großh. Hoftheater.

Montag, 17. Okt. 1910. 10. Vorstellung im Abont. C

### Das Käthen von Heilbronn

Beginn 7 Uhr.

Breitestr., B 1, 3 **Guido Pfeifer** Tel. 1396.

**Pelze** jeder Art und Preislage.  
 Jackets, Mäntel, Echarpes, Muffen, Hüte.  
 — Modelle. — 2204 Modernisieren.



**Bier-Restaurant Biedermeier**

Kleine Metzgerstr. Neben Bahnhofsneubau.  
 Bringe mein echt Biedermeier-Familien-Bier  
 lokal in empfehlende Erinnerung.  
 Vorzügliche Speisen und Getränk.  
 Karl Wöllner.

10417

**Pianos**  
 von 425 Mk. an  
 Pianos zur Miete  
 pro Monat von 6 Mk. an 0876  
**A. Donecker, L 1, 2.**  
 Hauptvertreter von C. Bechstein und V. Berdux.

**Civil-Kriminal-Detektiv.**  
 Sachn., Ermittlungen, Beobachtungen, Ueberwachungen, Beweismaterial, spez. in Ehe- und Alimentationsprozessen, Privatauskünfte über Vermögen, Vorleben usw. allerorts, 6764  
 Sachn., Recherchen in allen Fällen, Ermittlung anonym. Briefschreiber, Sachen jeder Art werden gewissenhaft und beweiskräftig erledigt. Absolute Diskretion. Erste Referenzen.  
**Detektiv-Centrale, Mannheim, H 3, 8**  
 Teleph. 4615. Direktion G. L. Bosch. Teleph. 4615.

**Haut-Bleichcreme**  
 „Chloro“ bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Wirksam erprobtes unschädliches Mittel gegen unschöne Hautfarbe, Sommererrolen, Leberflecke, gelbe Nase, Hautausschläge. Mit ausführl. Anweis. 1 M., bei Einlieferung von 1.20 M. franko. Man verlange echt „Chloro“!! Laborator „Leo“, Dresden-H. 1.  
 Depot: Hans-Frogerie und Werfar-Frogerie, Mannheim.  
 Frogerie H. Schmidt, Mannheim-Königsau. 6817



**Reichert's Rosaderma**

ist keine Schminke, sondern eine vorzügliche Hauterème, welche gleichzeitig den Wangen ein zartrosiges Kolorit verleiht. Unentbehrlich für jede Dame.

**Parfümerie Otto Hess**  
 E 1, 19 und C 1, 3. 10715

**Ein einfaches Rechenexempel**  
 über die Rentabilität von Schmidt's Waschmaschine.  
 In einem Monat kostet die Waache in einem mittleren Haushalt bei Handwäsche:  
 1 Waschtrog 2 Tage à M. 2.00 ... M. 4.00 270  
 30 Stunden Feuerung à 10 Pf. ... M. 3.00 270  
 3 Tage Seife ... M. 1.50 270  
 Mit Original Schmidt's Waschmaschine:  
 ohne Waschtrog, nur mit dem Mäschel:  
 Nur 5 Stunden Feuerung à 10 Pf. M. 0.50 270  
 Seife ... M. 0.50 270  
 Sie sparen also in einem Jahr mit SCHMIDT'S Waschmaschine M. 93.00 Die Maschine macht sich aber fast im ersten halben Jahr bezahlt, und die Waache kostet dann nur das sechste Teil, die bei der Handwaache natürlich auch nötig ist. Außerdem erhalten Sie den maschinellen Ausspülen d. Wäsche und erhalten Ihre Wäsche viel länger haltbar. Mehr als 250.000 Stück im Gebrauch. — Verkaufsstellen: Nachweis durch G. KOCH, Berlinburg. 10326

**Damenschneiderin**  
**Helene Köhler**  
 befindet sich jetzt 10614  
**S 1, 16.**

Jeden Posten  
**Speisekartoffeln**  
 waggonweise liefern  
**Friedenthal, Kuester & Wilm G. m. b. H.**  
 Posen. Tiergartenstr. 6. 10716

**AUTENTIA**  
**LANOLIN SEIFE**  
**FAUSTRING**  
 C. RAHMANN, OFFENBERG  
 Einzelstück 20 Pf. 5 Stück 1.10 Kilo 95 Pf.  
 Ein-gros: M. Oettinger Nachf. Mannheim. 6132

**Ein schönes Gesicht**

ist die beste Empfehlungskarte. So die Natur dieses verjüngt, wird über Nacht durch Gebrauch von Bernhardt's Rosenmilch das Gesicht und die Hände weich u. samt in jugendlicher Frische. Beiläufig Leberflecke, Milchesser, Gesichtsröthe und Sommerprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und der Hände. Glas Pf. 1.20. 51751

**Medicinal-Drogerie**  
 Th. von Giebel.  
 Gebr. 1888. — O 4, 17. Markt.

**Perzina**  
 Flügel,  
 Pianos  
 in allen Stylarten  
 Filiale  
 A 2, 4.  
 53091

**Färberei Geb. Hoyer**  
 Chem. Waschanstalt  
 Mannheim, D 2, 15

Reinigung von Damen, Herren- u. Kinder-Garderobe, Spitzen, Handschuhen, Decken, Vorhängen, Teppichen etc.  
 9365

**Kaputi**  
 allerbestes Kopflansmittel  
 fl. zu 50 u. 50 S zu haben  
 in Mannheim-Neckar-Vorstadt bei Herrn Dr. A. Penzling, Einzel-Apothek, in Neckarau bei Herrn aus. Schmidt, Drogerie. 10233

**Kost und Logis**  
 A 3, 6 Pension, schön, großes Zimmer mit vollständiger sehr guter Pension an 2 bessere junge Herren zu vermieten. 59018



**Unterricht.**  
**Handels-Kurse**  
VON  
**Vinc. Stock**  
Mannheim, P 1, 3.  
Telephon 1702.  
Ludwigshafen  
Kaiser Wilhelmstrasse 25.  
Telephon No. 908.  
Buchführung: einf., dopp., amerik., kaufm., Rechenen, Wechseln, Effektenkunde, Handelskorrespondenz, Kontopraxis, Stenogr., Schreibmaschinen, deutsch u. lateinisch, Handschrift, Maschinenschreiben etc.  
Über  
90 Maschinen u. Apparate



Garant. vollkommen Ausbild.  
Zahlreiche ehrenvolle  
Auszeichnungsschreiben  
von hies. Persönlichkeiten  
als nach jeder Richtung  
**„Muster-giltiges  
Institut“**  
aus wemste empfohlen  
Prospekte gratis u. franko.  
Herren- u. Damenkurs getrennt.  
6440.

**Vermischtes.**  
Photograph. Aufnahme  
von Landung Z. VI.  
vom 3. Sept. jede zu kaufen.  
Schulz, Heronau 7011  
St. Leonhard, Heronau 44  
I Grundstücksbesitzer!  
Wer ein Stück od. Grund-  
besitz überlassen und  
günstig verkaufen will, mer-  
ke Doppel- oder Teilhaber  
sucht, sende sofort eine  
Adresse an den  
Eigenschaftsbesitzer  
Berlin W. 8, Unter den  
Eichen 12, Fritz in d. Näh.  
Zogen anwendend! Briefe  
kostenlos! Writingsamt!  
**Bücher**  
bindet schnell, sauber bill.  
Friedrich Franz  
Buchbinder, T 5, 13, 1.

**Damen-**  
Kopfwaschen mit  
Oleum  
Teer, Camille etc.  
80 Pfennig  
Elektrische Trocknung.  
Moderne Theater- und  
Gesellschaftstouren  
von 50 Pfennig an  
Frau Geyer, M 2, 18  
53777

**Wichtig für Damen!**  
Besonders günstige Gelegen-  
heit bietet sich den geehrten  
Damen beim Einkauf von  
**Stickereien**  
und Filzen. Ich versende an  
Private Modestickerei  
und Doppelstich Meter 10 Pfg.  
für Holzkohle und Nacht-  
schichten Meter 15 u. 20 Pfg. (Post-  
kostenlos) Meter 30 und 35 Pfg.  
besondere Stickereien Meter 15 und  
30 Pfg. (Wahlhändig) große  
Auswahl, 10 Meter 20 Pfg.  
Handarbeiten (Handarbeit)  
Stich 20, 100, Klappstich  
(Handklappstich) 50 Pfg. Kleb-  
arbeiten (Schleife) Wahl, 50  
Pfg. Kleb- u. Klappstich  
Meter 20 Pfg. Muster versendet  
ungeb. und franko aus 1910  
Stickerei-Versand-Baus  
A. Weider, Danzig.

Solide Herren  
erhalten bei einer Anzahlung  
u. monatlich Teilzahlungen  
**Anzug u. h. Maß**  
unter  
Garantie für la. Stoffe  
und vorzügliche Ausführung zu  
billigen Preisen. 50224  
Spezialgeschäft für Beamte.  
la. Kleiderarbeiten haben zu  
erleben.  
Anfragen erbeten unter  
„Schreibermeister“ Nr. 50224  
an die Exped. d. Bl.

**Geldverkehr.**  
M. 250 000 auszu-  
leihen  
als 1. Hypothek 4 1/2 % Zins.  
Ostern und F. 872 P. Nr. an  
Stadthof, Mannheim.  
10236

**I. Hypotheken**  
auf antike und private  
Schätzung je nach Lage  
etc. für Stadt und Land  
von 4 1/2 % an,  
**II. Hypotheken,**  
Restkaufschillinge  
auf gute Stadtobjekte,  
Beteiligungen von  
Hotels, Fabriken etc.  
An- u. Verkauf von  
Liegenschaften  
aller Art  
vermittelt prompt u. reell  
**Egon Schwartz**  
T 6, 21 Friedrichstr.  
Telephon 1754  
Bitte genau auf  
meine Firma zu achten.

Mk. 50.000.—  
auf II. Hypotheken in Höhe  
bis zu 75 % Restzahl. Lage  
auf nur beste Objekte in sehr  
guter Lage zu constanten  
Bedingungen für sofort  
oder später auszubringen. —  
Off. unt. Nr. 39580 a. b. Grub.

**Hypothekenspezifien**  
Bauspar in jeder Höhe  
auf Stadt und Landobjekte  
zu konstanten Bedingungen  
durch Geschäftsführer der  
Stad. Pensions- u. Ban-  
kstelle 41414. Mann-  
heim, O 7, 25. 50801  
Spezialgeschäft für Hypothek.

**Hypotheken**  
an I. u. II. Stelle nach amt. u.  
priv. Schätzung auf Wohn- und  
Geschäftsklässe, sowie indu-  
strielle Objekte in Mannheim-  
Ludwigshafen a. Rh. etc. 10179  
An- und Verkauf von  
Liegenschaften und  
Restkaufschillingen  
vermittelt prompt und reell  
**Hugo Schwartz**  
Hypotheken- und Immobilien-  
Bureau. H 7, 12. Tel. 884.

**Liegenschaften**  
Für Beamte  
besonders geeignet!  
In schöner feiner Lage der Reiter-  
hof in der Nähe des Schlosses  
beschiedenes, vierstöckiges  
**Wohnhaus mit**  
5 bzw. 6 Zimmer-Wohnungen  
erbauungsreife  
für Mk. 70 000.—  
bei möglicher Anzahlung  
zu verkaufen  
und wollen sich Verkäufer wegen  
allen weiteren an mich wenden.  
**Egon Schwartz, T 6, 21**  
Immobilien- u. Hypothekeng-  
Bureau. Telephon 1754.

**Vertausche**  
mein Ost aus, das in guter  
Stadtlage, schön und rentabel  
ist, bei 8 % Rente, gegen schul-  
denfreie Rente. Berechnung  
ca. Mk. 50.000.— Bedingungen  
Nr. 1200.— Herausgabe  
Nr. ist in der Exped. d. Bl.  
Blatt 2 zu erfragen. 54464

**Verkauf**  
gebraucht. Billig  
zu verkaufen.  
30376 K 2, 2, partier.  
**Kartoffeln.**  
Gute Speisekartoffeln  
officiert nach allen Stationen  
**Gothelmer & Sternberg**  
Ramslau. 10292

Empfehle meine

# C. W. WANNER

NEUHEITEN

## Herbst- und Winter Anzug und Paletotstoffe

Fancy-Westen

Bei guten Stoff-Qualitäten, schlicker tadelloser Verarbeitung,  
offriere ich nach Mass angefertigt:

Sacco-Anzüge aus deutschen Stoffen v. M. 75 an  
Sacco-Anzüge aus englischen Stoffen v. M. 85 an

Preis für Paletots entsprechend billig.

— Garantie für perfekten Sitz. —

Ich mache auf meine grossen Schaufenster-  
Dekorationen aufmerksam.

Die Stoffe sind mit billigsten netto Preis-Notierungen  
ausgestellt.

# C. W. WANNER

M 1, 1 Englisch Magazin Breitstrasse

Was ist „Direkt fertig-Friset“?

„Direkt fertig Friset“ ist eine neue,  
äusserst kleidsame Haarrisur.  
„Direkt fertig Friset“ macht jede Dame  
10 Jahre jünger.  
„Direkt fertig Friset“ verdeckt dünne,  
verbrannte, rauhe und vertärte  
Stirnhaare.  
Mit „Direkt fertig Friset“ ist man mit  
einem Griff frisirt (genau wie beim  
Friseur).  
„Direkt fertig Friset“ schont die Haare  
ganzbedeutend und wächst schwaches  
Haar darunter schnell nach.  
„Direkt fertig Friset“ hat sich in kurzer  
Zeit die Damenwelt erobert.  
„Direkt fertig Friset“ sind Tausende im  
Gebruch.  
Mit „Direkt fertig Friset“ kann man  
jede Frisur machen 10238  
Alle anderen Haarrarbeiten in jed. Preislage.  
NB. Man hüte sich vor Nachahmungen.

**Herm. Schellenberg, P 7, 19, Heidelbergerstrasse.**  
Telephon 891.  
Versand nach allen Erdteilen.

**Verlobungs-Anzeigen** liefert schnell und billig  
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.

**1000**  
echte Briefmarken, vor-  
210 verschiedene, mit  
Kriegs, Bild, Post, Ge-  
brauch, Kultur, Span-  
niger, König, Belg., Jo-  
van, China, Congo, 1910  
Nürnberg u. a. nur  
Poste 20 Pfg. extra.  
Preisliste gratis. 10225  
**Paul Siegert,**  
Danzburg 69.

Photogr. Vergrößerungs-Apparat  
auch wie neu, Condensir. 10 1/2 cm  
Zu den versch. Objektiven. Dazu 3  
Papiermaschineneisen 50x60. Ein  
Ankerwagen, guter Sauger, mit  
zu verkaufen. H. Jacob, Deutlich  
Rangstr. 2, 4 Treppe. 39900

**Nur Rosengartenstr. 32**  
Unübertroffen  
Komplettes 5 011  
**Schlafzimmer**  
hell, Kamin, oder Kamin mit  
modernem Kleiderständer, 2 Tü-  
ren, mit Facettenspiegel, Waschkom-  
mode mit Marmor 20836  
**zu 175 Mk.**  
zu verkaufen.  
**Bad Holz-Industrie**  
Recha Posener  
Rosengartenstrasse 32

**Wohnungen**  
D 3, 4 ein Zimmer an ein-  
zelnen zu vermieten.  
Näheres im Laden. 20437  
E 7, 15a ein Zimmer mit  
Zubehör zu verm.  
Näheres 8. Stod. 89495  
F 7, 11 4 große Zimmer, Küche  
u. Zubeh. zu verm.  
81185  
H 1, 5 4. Stod. Vorder-  
haus, hell, 4-Zim-  
merwohnung mit Küche, Bad u.  
Zubeh. zu vermieten. 20820  
Näheres Laden 41414

**Neubau H 4, 15**  
3 1/2 Zim., Küche, Bad u. a.  
St. im 1. u. 2. Stock zu verm.  
88868  
K 3, 28 10 Zim., 3 im Erd-  
geschoss, 2 im 1. u. 2. Stock  
zu verm. Näheres im Laden. 20074  
H 5, 1 1 Zim. u. Küche, sehr  
schöne Wohnung mit  
Balkon auf 1. St. preiswert zu  
verm. Näheres im Laden. 20074  
K 2, 31, 2. Stod. Wohnung  
3 Zimmer u. Küche  
sofort zu vermieten. Näheres  
in der Wirtschaft 89488  
L 2, 4 2 u. 3 Zim. u. 1 Zim.  
u. Küche u. v. 20820  
M 2, 13 11. Vorderwohn-  
ung, 2 St. 20074  
N 2, 2 Tr., 3 Zimmer-  
wohnung an kleine  
Familie tel. zu verm. 20563  
O 7, 7, 3. Stod., 3 Zimmer  
u. Küche zu verm. 29708  
S 2, 22-23 3 Zimmer u.  
Küche auf 1.  
November zu verm. 20414  
Näheres Baderstr. 10.

**S 6, 13**  
2 u. 4 Zimmerwohnungen zu  
verm. Näheres im Hof 20411,  
Telephon 2047.  
S 6, 57 3 Zimmer, Küche,  
Bad, sofort zu  
vermieten. 20887  
**T 6, 7**  
1 Treppe hoch, schöne 4-Zim-  
mer-Wohnung mit Zubeh. p.  
1. St. zu vermieten. 12127  
Näheres im Hof 10.  
oder T 1, 6, 2. St. Bureau.  
U 6, 12, 7 Zimmer, Küche  
u. Bad per sofort oder  
später zu vermieten. 20438

**Augartenstr. 4**  
Reu Berger, 4 Zimmer u.  
Bad, Nebenzimmer, sofort zu  
verm. Näheres im Laden. 20411

**Augartenstraße 68**  
3 Zim. u. Bad, Küche u. Zubeh.  
2 Zim. u. Küche preisw. sofort  
oder später zu verm. 29501  
Näheres im Hof oder Charlotten-  
strasse 4.

**Augartenstrasse 58,**  
schöne 3-Zimmerwohnung, 2  
Balkons sofort oder spä-  
ter billig zu verm. 20430

**Augartenstrasse 68,**  
3 Zim., Bad, Küche u. Zubeh.  
2 Zim. u. Küche sofort preis-  
wert zu vermieten. Näheres  
bei Schweiker, Charlotten-  
strasse 4, 1. 20288

**Dammstraße 6,**  
Neubau, schön der Fried-  
richsbrücke, freie Aussicht, 4  
Zimmer, Küche, Bad oder 3  
und 3 Zimmer, Küche und  
Bad per sofort oder später  
zu vermieten. 20836  
Näheres H. Dreweil,  
Telephon 1803.

**Elisabethstr. 7**  
Eleg. 4 u. 5-Zimmerwohnung,  
1 Treppe hoch, beide mit Estr.  
Balkon, Bad, Spielzimmer und  
Zubeh. per sofort zu verm. 2 1/2  
Küchen partier oder Kellert-  
strasse 16a. 17234

**Neubau Käte-Strasse 60,**  
16 3-Zimmer-Wohnungen  
u. Zub. p. 1. St. od. 1904  
bld. u. v. Bad, Badezimmer, 20907

**Jungbühlstraße 4**  
5 gr. Zimmer, Küche, Bad u.  
Zubeh. zu verm. 2971-  
Näheres 4. Stod.

**Rangstrasse 7,**  
2 u. 3 Zimmer u. Küche u.  
vermieten. 20835

**Reu-Hof, Rangstr. 27 u. 29**  
Wohnung mit 3 Zimmern,  
mit reichl. Zubeh. per tel. oder  
später zu verm. Näheres bei  
L. F. v. v. 20836

**Reu-Hof, Rangstr. 27 u. 29**  
2 u. 3 Zimmer, Küche, Bad u.  
Zubeh. zu verm. Näheres im  
Laden. 20836

**Reu-Hof, Rangstr. 27 u. 29**  
2 u. 3 Zimmer, Küche, Bad u.  
Zubeh. zu verm. Näheres im  
Laden. 20836

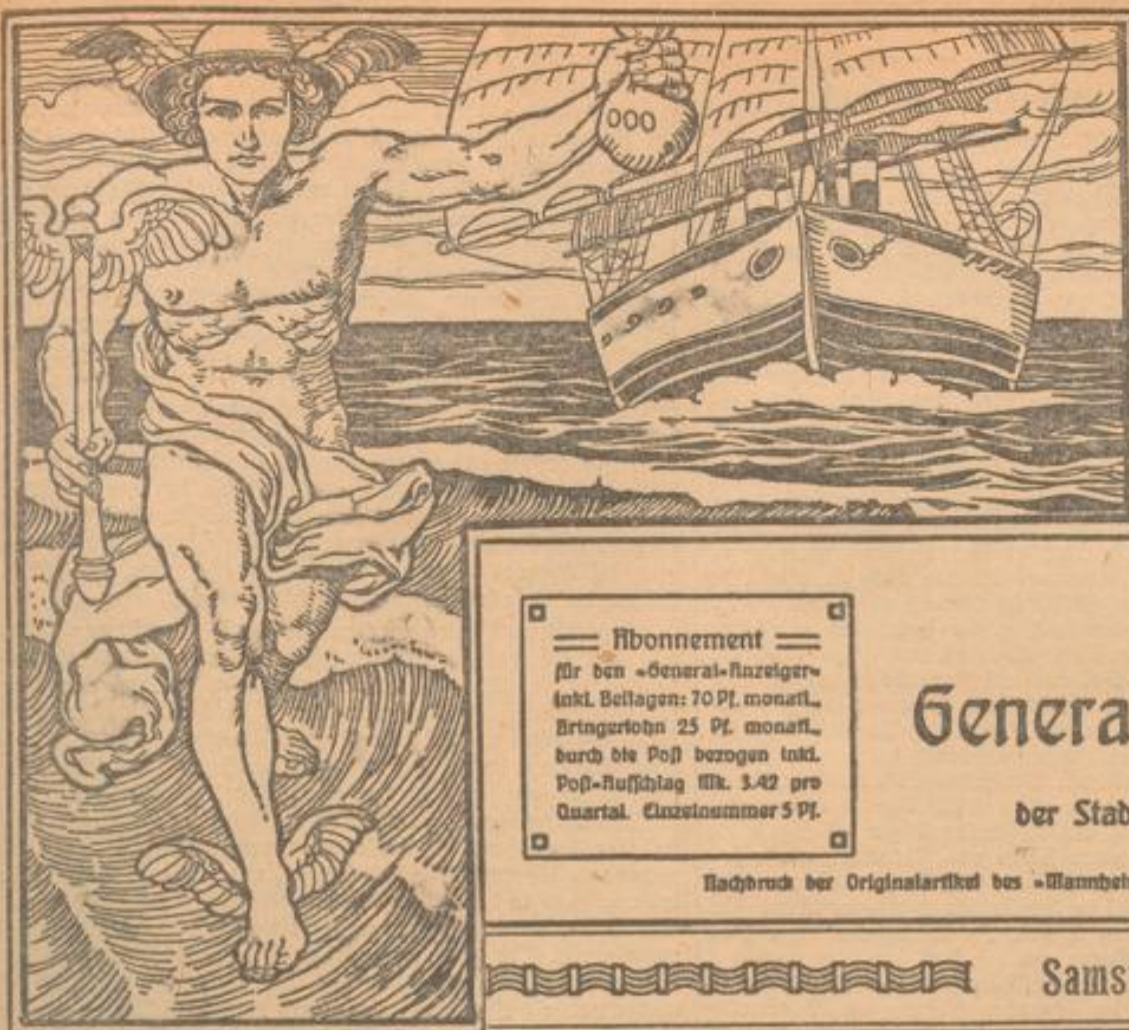
**Reu-Hof, Rangstr. 27 u. 29**  
2 u. 3 Zimmer, Küche, Bad u.  
Zubeh. zu verm. Näheres im  
Laden. 20836

das selbsttätige

# Persil

gibt blondende weisse Wäsche, ist gar  
unschädlich u. billig im Gebrauch.  
Henkel & Co., Düsseldorf.

Henkel's  
Bleich-Soda



# Handels- und Industrie-Zeitung

für Südwestdeutschland

Telephon-Nummern:  
 Direction und Buchhaltung 1440  
 Druckerei-Bureau (Annahme von Druckarbeiten) . . . 341  
 Redaktion . . . . . 377  
 Expedition . . . . . 218

Ersteht jeden Samstag abend

**Abonnement**  
 für den General-Anzeiger  
 inkl. Beilagen: 70 Pf. monatl.  
 Bringerlohn 25 Pf. monatl.  
 durch die Post bezogen inkl.  
 Post-Rufschlag Mk. 3.42 pro  
 Quartal. Einzelnummer 5 Pf.

Bellage des  
**General-Anzeiger**  
 der Stadt Mannheim und Umgebung

**Inserate**  
 Die Kolonnetze . . . 25 Pf.  
 Auswärtige Inserate 30 .  
 Die Reklamezeile . . . 100 .

Telegramm-Adresse:  
**Journal Mannheim**

Nachdruck der Originalartikel des „Mannheimer General-Anzeigers“ wird nur auf Genehmigung des Verlages erlaubt

Samstag, 15. Oktober 1910.

## Ueberlandzentralen.

Sonderdruck aus der Zeitschrift „Die Elektrizität“, Heft 39.

Für die Jahresversammlung des Verbandes Deutscher Elektrotechniker in Braunschweig am 26. und 27. Mai wurde als Hauptthema „Ueberlandzentralen“ gewählt. Es liegt nunmehr in einem Sonderabdruck der Bericht über die einschlägigen Vorträge und deren Diskussionen, in einer Broschüre gedruckt, vor, so daß man die anderen, verstreut in einzelnen Zeitschriften gedruckten Vorträge und Berichte gemeinsam gesammelt vorliegen hat und nunmehr an Hand derselben eingehend studieren kann. Wenn man die Frage der Ueberlandzentralen genau betrachtet, so muß man sich sagen, daß diese bei den Vorträgen eigentlich schlecht weggekommen sind, obgleich die Elektrotechnik alles daran setzen sollte, dieses ungemein große Abgabegbiet für sich zu erobern und zu dem Zweck alles anzuführen, was zugunsten der Ueberlandzentralen spricht.

Sämtliche Redner sind sich darin einig, daß sich Ueberlandzentralen mit rein landwirtschaftlicher Bevölkerung nicht vertieren können; nur dort, wo Industrie und Städte mitangehört werden, kommt eine, wenn auch meistens nur kleine Verzinsung des Anlagekapitals heraus. Es liegt dies daran, daß die Landwirtschaft nur ca. 200 Stunden im Jahr ihre Maschinen benutzt, während die Städte auf 1000—1500 Jahresbenutzungskunden kommen und die Industrie je nachdem noch höher. Daß sich eine Ueberlandzentrale für die Landwirtschaft, die im Jahr nur 200 Benutzungskunden erzielt, also nur eine halbe Stunde pro Tag, und dabei ununterbrochen in Betrieb sein muß, nicht rentieren kann, liegt auf der Hand, da die Verzinsung und Amortisation der Anlage sich auf viel zu wenig Benutzungskunden verteilen.

Es würde zu weit führen, den ganzen reichen Inhalt der Vorträge, wenn auch nur im Auszuge zu bringen; wir müssen uns darauf beschränken, nur einige Worte des ersten Redners Herrn Oberingenieur Bailem im vollen Wortlaut zu bringen:

„So zahlreich die landwirtschaftlichen Maschinen, die für unsere Zwecke in Frage kommen, auch sind, so gering ist leider in einem normalen landwirtschaftlichen Betrieb ihr Gesamtverbrauch an elektrischer Energie pro Jahr. Die meisten dieser Maschinen sind gewöhnlich nicht mehr als 50 bis 200 Stunden im Jahr in Betrieb. Die Gründer von Ueberlandzentralen übersehen teilweise, daß die Rentabilität der bestehenden Zentralen im wesentlichen von der starken Konsumfähigkeit der Industrie und der Städte abhängt. Einige Ueberlandzentralen ringen daher jetzt schwer um ihre Existenz. In anderen Fällen scheint man auf eine, wenn auch bescheidene Verzinsung zu kommen. Es ist leider von verschiedenen Seiten im blinden Eifer gar zu schnell gegründet worden, ohne daß die erforderliche Vorsicht bei der Prüfung der Unterlagen gewaltet hat. Die Ueberlandzentralen muß von den Elektrizitätsfirmen in deren eigenem Interesse entgegengetreten werden. Keine ernste Firma sollte die Hand dazu bieten, eine Ueberlandzentrale ins Leben zu rufen, bei der nicht die Grundbedingungen für eine genügende Rentabilität, die ja bei derartigen Zentralen in bescheidenen Grenzen bleiben darf, gegeben sind.“

Wenn man sich die Lehren, die hier gegeben sind, zu Herzen nimmt, so muß es eigentlich wundernehmen, daß trotzdem immer noch wieder Ueberlandzentralen in Gegenden errichtet werden, wo sie unrentabel sein müssen. So hat zum Beispiel die Verwaltung der Provinz Pommern die Absicht, Pommern in vier Gebiete für Ueberlandzentralen zu teilen, von denen aus sie das ganze Pommernland mit elektrischer Energie versorgen will. Man muß hierbei berücksichtigen, daß an und für sich Pommern wenig Industrie und fast ausschließlich ländliche Bevölkerung hat und daß die meisten Städte schon ihr eigenes Elektrizitätswerk haben und somit die wichtigsten Städte Pommerns nicht an die Ueberlandzentralen angeschlossen werden. Es läßt sich daher von vornherein sagen, daß die ganzen pommerschen Ueberlandzentralen unrentabel sein werden und daß man lange Jahre hindurch, selbst bei hohen Stromtarifen, mit großen Verlusten arbeiten wird.

Bei den Verhandlungen in Braunschweig ist mehrfach die Ueberlandzentrale Derenburg am Harz genannt, und lohnt es sich, dieselbe noch etwas näher zu betrachten. Derenburg ist eine große Ueberlandzentrale, welche die Kreise Halber-

stadt, Goslar, Wernigerode, Quedlinburg, Wolfenbüttel und Blankenburg umfaßt. Wie aus der Halberstädter Zeitung vom 15. März, 16. April und 21. Juni ds. Js. hervorgeht, ist diese Ueberlandzentrale als Genossenschaft gegründet. Es sind 2200 Anteile, welche je 100 Mark eingezahlt haben, aber für je 1000 Mark haftpflichtig sind.

Das Werk hat, rund 3 Millionen Mark gekostet, wobei 220 000 Mark, also nur 7 1/2 Prozent des Wertes, von den Genossenschaftlern eingezahlt waren. An Verpflichtungen waren bei der Sitzung am 15. März vorhanden: 1,7 Mill. Mark an die Genossenschaftsbank in Halle, 1,1 Mill. Mark an die bauausführende Firma, zusammen 2,8 Millionen Mark. Das Geschäftsergebnis 1909—10 war: Ausgaben 335 631 M., Einnahmen 161 664 M., Verlust 173 967 M. Nach heißen Debatten in mehreren Generalversammlungen, in denen auch die Frage erwoogen wurde, ob man den Konkurs anmelden sollte, kam man zu der Lösung, daß auf jeden Anteil 700 M. nachgezahlt sind, wodurch 1,54 Millionen Mark erhalten werden, daß aber außerdem die Genossenschaftler noch pro Anteil noch wie vor mit je 1000 Mark haften. Sinnlos ist hierbei kommt die Genossenschaftsbank in Halle gefahren, welche, nachdem die Forderung der ausführenden Firma befriedigt ist, nunmehr der einzige Gläubiger mit 1,7 Mill. Mark ist, wofür die Genossenschaftler mit 2,2 Millionen Mark haftbar sind. Voraussichtlich wird das Werk aber nach dem obigen Ergebnis noch Jahre gebrauchen, ehe es sich aus der Unterbilanz, geschweige denn zu einer geringen Verzinsung herausarbeitet.

Nun haben wir auch zwar einige Ueberlandzentralen, die ein recht gutes Ergebnis zeigen. Es sind dies in erster Linie das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk und das Oberschlesische Elektrizitätswerk. Beides sind sehr große Anlagen mitten im Gebiet von Kohlenbergwerken, Gürtelwerken und dergleichen, so daß große Betriebskraft erforderliche Anlagen wie Wasserhaltungs-Maschinen und Ventilatoren für die Bergwerke täglich ununterbrochen 24 Stunden durch laufen, wodurch die Jahresbenutzungskunden der gesamten Anlage über 3500 betragen. Es soll daher hiermit auch durchaus nicht gesagt werden, daß keine Ueberlandzentralen mehr gebaut werden sollen, sondern nur dem leichtfertigen, nicht genügend bedachten Errichten von Ueberlandzentralen muß vorgebeugt werden. So z. B. wird sich sicher die im Saargebiet geplante Ueberlandzentrale, wo die Verhältnisse ebenso liegen, wie bei den beiden oben genannten Zentralen, rentieren. Unbedingt muß eben immer vor Gründung der Ueberlandzentralen geprüft werden, ob genügend Industrie und Ortschaften mit entsprechendem Verbrauch vorhanden sind, so daß eine Wirtschaftlichkeit zu erwarten ist, andernfalls soll man von der Errichtung absehen.

Verfolgt man die Rentabilität der Ueberlandzentralen weiter, so findet man, daß nach dem Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk und dem Oberschlesischen Elektrizitätswerk nur noch wenige sind, die zwar die Höhe der Wirtschaftlichkeit dieser beiden Ueberlandzentralen nicht erreichen, sich aber noch ganz gut verzinsen; dann geht es jedoch schnell über 4—5 Prozent herunter zu ganz kleinen Prozentfüßen und durch Null hinüber zur Unterbilanz, und zwar kann man hier die Regel aufstellen, je mehr Landwirtschaft, desto geringer die Rentabilität. Das Jahrbuch des Reichsverbandes deutscher landwirtschaftlicher Genossenschaften vom August 1910 berichtet über 57 Elektrizitätsgenossenschaften, bei denen die wirtschaftlichen Ergebnisse von 31 angeführt sind. Dieselben beziffern sich:

bei 12 Genossenschaften auf einen Gewinn	4142 M.
von zusammen	
bei 19 Genossenschaften auf einen Verlust	109 989 M.
von zusammen	

Dies sind jedenfalls Zahlen, die sehr zu denken geben und sehr zur Vorsicht mahnen.

## Umgestaltung des amtlichen Warenverzeichnisses zum Zolltarif.

(Karlsruhe, 14. Okt.)

Eine wichtige Umgestaltung in der äußeren Form des amtlichen Warenverzeichnisses zum Zolltarif ist seitens der Regierung in Angriff genommen worden. Die „Mitteilungen des Handelsvertragsvereins“ bringen einen den Handels-

Industrievertretungen zugegangenen Erlaß hierüber zum Abdruck, aus welchem sich folgendes ergibt:

Das geltende amtliche Warenverzeichnis enthält eine alphabetische Aufzählung sämtlicher im Geschäftsverkehr vorkommenden Waren, und zwar nach ihrer handelsüblichen Bezeichnung, unter Zufügung der für sie in Betracht kommenden Zollpositionen und Zollsätze, sowie aller sonstigen für ihre Verzollung wichtigen Merkmale und Bestimmungen. Auf diese Weise sind begreiflicherweise die systematischen Zusammenhänge des Tariffschemas vollkommen zerrissen und außerdem eine sehr große Anzahl von Verweisungen auf andere Stichworte unvermeidlich. Das Auffinden einer Ware ist daher manchmal ziemlich umständlich. Ueberdies ist eine gewisse Gefahr vorhanden, daß die auf Grund des Warenverzeichnisses stattfindende Zollabfertigung mechanisch, ohne genügende Berücksichtigung der Absichten des Befehlendes erfolgt.

Das umgekehrte System findet sich in dem entsprechenden österreichisch-ungarischen Werke. Dieses führt in der Reihenfolge des Zolltarifs sämtliche Tariffstellen auf unter jeweiliger Zufügung der einschlägigen vertraglichen Abmachungen, Tarifsätze, technischen Erläuterungen, Ausführungsbestimmungen usw. Dieses Prinzip soll nun auch bei der Neuordnung der Materie in Deutschland verfolgt werden. Es wird also für die Verzollungspraxis an die Stelle des alphabetischen Warenverzeichnisses eine Art amtlicher Kommentar zum Zolltarif treten, der dem bisherigen Modus gegenüber unzweifelhaft wesentliche Vorteile haben dürfte.

Ein vollständiges Fortfallen des alphabetischen Warenverzeichnisses wäre nun allerdings zu bedauern. Denn es wird immer eine Anzahl von Waren geben, für welche sich nicht auf den ersten Blick sagen läßt, unter welchem Abschnitt des Zolltarifs sie subsumiert sind. Es soll deshalb auch das alphabetische Warenverzeichnis an sich erhalten werden, aber in viel einfacherer Form, lediglich als eine Art Wegweiser zum Zwecke der Orientierung. Das heißt, es würde künftig lediglich die handelsüblichen Warenbezeichnungen und die für sie in Betracht kommenden Tariffstellen erhalten und zwar unter Vermehrung der Stichworte, sodas wirklich möglichst alle im Handel als Warenbezeichnungen üblichen Ausdrücke darin Platz finden.

Ob und welche besonderen Wünsche und Vorschläge im einzelnen zu dem Plane zu machen sind, wird weiterer Nachprüfung seitens der wirtschaftlichen Interessenvertretungen bedürfen. Etwasige Wünsche und Vorschläge aus Interessentkreisen zu dem Gegenstand werden vom Handelsvertragsverein gern entgegengenommen und geprüft werden. Schließlich wird darum gebeten, Wünsche und Vorschläge im einzelnen an den Handelsvertragsverein zu richten.

Das amtliche Warenverzeichnis soll doch wohl in erster Reihe ein Hilfsmittel für die Zollabfertigungsbeamten sein. Es entsteht daher die Frage, ob es nicht vorteilhafter gewesen wäre, nicht nur die wirtschaftlichen Interessenvertretungen, sondern auch die Zollbeamten zu der Sache zu hören.

## Rechtspflege.

rd. Das Mietkündigungsrecht der Beamten. Nach § 570 des B.G.B. besitzen bekanntlich Beamte das Sonderrecht, im Falle der Verletzung nach einem anderen Orte das Mietverhältnis in Ansehung der Räume, die sie für sich oder ihre Familien an dem bisherigen Wohnorte gemietet haben, unter Einhaltung der gesetzlichen Frist zu kündigen. Auf diese Gesetzesbestimmung stützte sich ein Beamter, der eine größere Wohnung zum Preise von 1900 M. jährlich für drei Jahre gemietet hatte, als er den Mietvertrag schon nach Ablauf eines halben Jahres zum Schluß des Quartals kündigte. Der Hauseigentümer konnte die Wohnung erst dreiviertel Jahre später vermieten, und wegen des ihm hieraus entstandenen Schadens nahm er den Beamten in Anspruch. Dem Beklagten, so machte er geltend, stehe die Kündigungsbefugnis des § 570 des B.G.B. nicht zu, da er, als er bei ihm wohnte, noch nicht fest angestellter Beamter war, sondern er hätte erst, als er fortzog, an dem anderen Orte eine feste Anstellung erhalten, auch sei die Verletzung des Beklagten, die dessen Wohnungsveränderung bedingte, auf seinen eigenen Antrag erfolgt. Der Hauseigentümer ist jedoch mit seinem Anspruch nicht durchgedrungen; das Oberlandesgericht Köln hat die Klage unter Hinweis auf § 570 des B.G.B. abgewiesen. Die Vorschrift des § 570, so heißt es in den Gründen, knüpft an die Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts an, wonach allgemein ein Abgehen vom Mietvertrage gestattet war, wenn der Mieter durch eine nicht freiwillige Veränderung in seiner Person außer Stande ge-



### Für Küche und Keller.

**Schleisches Kloßgericht.** Man nimmt für fünf Personen drei Liter gute, etwas mehligte Kartoffeln, die man am Tage vorher kocht und abkühlt. Man reibt sie in einem Sieb durch ein feines Sieb und wäscht sie gründlich mit zwei Eiern, für zehn Minuten gekochener Semmel, etwas geriebener Muskatwurz und für fünf Minuten in Butter zerhacktem Mehl vermengt. Man formt daraus runde ovoidale Klöße daraus, die man in reichlich Wasser und über die Klößchen geschüttelt. Die Klöße werden in kochendes Salzwasser gelegt und, nachdem sie einen Moment überkochen, auf Seite noch drei Minuten gekocht. Gedröckelte Semmel darüber und gekörneter Hirten- und Pflanzenbrot beifügen und jedes Stück mit einem gehackten Schweinefleisch oder jeder eine vorzügliche Brühbrühe.

**Quittenstrawberryen.** Sehr reife Quitten werden geküht, des Kerns durch den Reibebrot zerhackt und in kochendes Wasser gewaschen, in dem sie in 10 Minuten weich kochen müssen. — Auf 5 Pfund Früchte werden 2 Liter Wasser genommen. Nach dem Kochen werden die Quitten zerhackt und hierauf der gewonnene Saft mit zwei Pfund hartem Zucker solange gekocht, bis die Flüssigkeit eingedickt.

**Ein Salat aus dem Anfang Oktober alle Rollen geriebenen, als Gebratenen, Salat etc. zu nehmen.** Zypressen und Knoblauch müssen bereits im Mai verpackt sein. Ihre ebermürigung geschieht ebenfalls im Keller in gutem trockenem Sande, der die Knollen wöllich deckt. — Auch Suppenfräcker aller Art einzufrieren ist es an der Zeit. Dasselbe findet besonders Petersilie und Sellerie zu empfehlen. Man friert sie für die Winterzeit ein. Die Sellerie sehr wichtig ist. Sellerie hält sich langlebiger gut und ist auch für Solate zu verwenden. Sie wird trocken bewahrt.

### Wochenpruch für die Frau.

Auf verbundene alle Gassen  
Sich in bunten Mänteln lassen  
Werden mit des Gerbes' Ruf  
Wunden — Schwachheit — Prüfte  
So laß gleiten, trösten, rinnen  
Mit der Woche Neubeginnen  
Nergengut und weiches Wort  
Dach Herbrodenes schwinde fort!

### Rätsel-Ecke.

#### Königs-Zug.

frisch	werde	schon	zu	schon	einig	schon	einig	schon
de	rede	am	bu	auf	sch's	vom	stich	
an	se	ruh'n	im	wie	schick	schick	schick	
blau	bleib	stimm	stimm	essen	nach	stimm	stimm	
vom	wollt	wagen	wird	gegen	so	bauen	bait	
ben	wah-	hin	finch	für	ent	warm	sch	nicht
und	geger	nicht	den	auf	bauen	hic	Ort	
(am)	nle	Tag	sch	wid	schick	wagen	ein	

### Rätsel.

Die erste und gar nicht schön,  
Doch atemlos und sie etwas bereit;  
Die Welters liehen ihr um der  
Königreich in dem Reich;  
Dach Gemie sich kaum mehr zu haben,  
Es ist allmählich fast verschwinden.



### Bilderrätsel.



### Regier-Stil.

Wenn ermannt Conitell?

Lösung der Rätsel in voriger Nummer:  
Wohlfühl der Jugend Sehen  
Nach manchem kühnem Träume,  
Für Hohe-it-wa-Red-er  
Schlimm für den Sternen zum  
Er Himmel löst ihr T-eden  
W-b schick gnd 9: wert  
Hab I B verlich regen  
Ten W-ischulant be. Rein.

# Sonntagsbeilage zum Badische Neueste Nachrichten General-Anzeiger

Mannheim, den 16. Oktober. 1910.

### Geelensämpfe.

(Fortsetzung)  
[Nachdruck verboten.]

„Genia!“ Ein Leuchten glitt über die ernstgesunden Züge des jungen Mannes; er presste die leichte Geißel mit faltiger Gütlichkeit an sich. „Du willst — willst wirklich?“  
„Ich würde sterben ohne dich!“ Sie schüttelte sich vertrauensvoll an ihm. „Über ich will leben und glücklich sein mit dir — o so glücklich.“ „Wenn ich nur nicht doch sterbe — vor Glück!“  
„Wäghst du es wie ein Ergriffenes durch ihre Glieder. Sie machte sich los und sagte fest: „Küsse mich nicht, Percy, noch bin ich nicht dein!“ „Koch gehöre ich Percycy — und ich will nicht unrecht tun gerade jetzt, wo mir der Himmel dich geschenkt!“ „Aber ich werde frei sein — vielleicht bald, und dann —“  
„Aber er dich frei geben?“  
„Er wird es!“ „Ich bin ihm gleichgültig, wie der Fiesel, den kein Haß ärgerlich vor sich her schleubert, den aus dem Wege zu räumen er sich aber nie die Mühe gegeben; er wird dir danken, wenn Du es für ihn tust.“  
„Sollen wir es!“ „Ich werde mit ihm sprechen!“  
„Koch ich will das — heute noch und dann fort aus der beengenden Luft dieses Hauses, an irgend ein stilles Plätzchen, wo ich ruhen werde, bis alles geordnet, bis Du mich zu dir nimmst, Percy!“  
Sie stand vor ihm mit geballter Fäuste und leuchtendem Auge — es küßten ihn nunmehr, sie nicht von neuem an sich zu ziehen. Sie wehrte ihn sanft ab.  
„Wäghst du jetzt geben, Percy? Ich bitte dich darum! Rein, dich nicht so vorwurfsvoll an ... sollen wir unter Glück aufbauen auf verlorener Pflichten? Ich bin ihm so angetraut, bin so noch ein rechtmässiges Weib ... Du gehst — Du verheißt mich?“ „Ich danke dir!“  
„Er weigerte sich auf ihre Hände und drückte seine heißen Lippen darauf.“  
„Wir werden beseinander hören?“  
„Gewiß!“ „Weiß Percycy erst einmal, wie es um uns bestellt steht, so werde ich mich nicht scheuen, dir Rücksicht zu geben.“  
„Geben moß!“ „Seine Hände hielten sich sanft um ihr Haupt gelegt, er küßte ihr in plötzlich erweckter Angst tief in die Augen.“ „Ich fürchte deinen Mann, Genia — für dich und für mich — o Gott, wenn Du mir doch noch genommen würdest!“

„Ich fürchte nichts. Niemand soll mich halten! Ich weiß nicht, was möglicherweise die Geißel uns für Forderungen in den Weg legen könnten — ich bin so unerschrocken in all' den Dingen, das aber weiß ich, daß ich alle Gelegenheiten für nichts achtet würde, wenn sie sich aufsehten gegen das, was mich Glück ist.“  
„Ich hätte dich nicht für so klug gehalten.“  
„Ich bin es auch nicht, seit ich klug, wie sehr ich dich liebe.“ „Auf morgen, Percy, auf morgen!“  
„Gott erhalte dich mir, mein Liebling!“  
Sie war allein. Die Aufregung trieb sie durch alle Zimmer, die jetzt düsterlich beleuchtet waren. Es schien ihr nicht möglich, allein zu bleiben in diesen engen Räumen, allein mit dem überwachten Gärten. Die Heranda hinabschreitend, durchschritt sie den Gärten.  
Doktor Belmont sah eben in seinem Arbeitszimmer in seinen Studien vertieft. Da klopfte es leise an seine Tür, da slog es herein und warf sich vor ihm nieder, seine Hände schuldig umfänglich. Er sah fast erschreckt hinab auf das jugendlich-schöne Weib, dem die Tränen in den Augen hingewandert und das doch ältere vor freudiger Erregung. Er hatte Genia noch nie so gesehen, halte nie gewußt, wie besträubt schon das Weib war, das stets so traurig und ernst gefühlt neben ihm hingegangen.  
„Kind, Kind, was ist Ihnen?“  
„Was mir ist? Ich möchte meinen und jechen und beten in einem Atem — ich bin glücklich!“  
„War Percycy bei Ihnen?“  
„Er liebt mich!“  
„Das wußten Sie lange!“  
„Aber nicht, daß ich ihn wieder liebe! Ich werde es endlich auch erfahren, was „leben“ heißt — ich werde ihm angehören mit Leib und Seele.“  
„Sie sind verheiratet, Frau Percycy!“  
„Mein Mann wird antworten wie ich, wenn ich mit ihm gehe.“  
„Von Ihrem angetrauten Gatten?“  
„Sie erheben das Auge fragend zu ihm. „Sie meinen doch nicht, Doktor Belmont, daß — weiß ich einmal hind war, einmal tüchtig genug, zur untrüglichen Zeit — ja“ er sagte, ich an diesem „Ja“ schleppen solle mein Leben lang? Sie können das nicht meinen!“  
„Es ist Ihre Pflicht!“  
„Sie sagen das so zögernd, so unsicher — Sie glauben selbst nicht, was Sie sprechen. Es ist nicht meine Pflicht — ich besträube es! Wenn Sie das Pflichtenverständnis nennen, elend sein und elend machen, wo ein trennendes Wort Freiheit bringt, so — wußten Sie nie, Doktor, was Pflicht heißt!“

Mannheim, den 16. Oktober. 1910.

Nr. 42.

Für die Redaktion verantwortlich: Franz Schröder, Mannheim.  
Druck der Dr. D. Kosch'schen Druckerei, G. m. b. H., Mannheim.











**Rheinische Creditbank**  
in Mannheim.  
Aktienkapital 85 000 000 Mark.  
Reserven M. 16 500 000.—  
Hauptsitz Lit. B 4 No. 2.  
Depositenkassen:  
Lindenhof, Gontardplatz No. 8,  
Neckarvorstadt, Mittelstrasse No. 43.  
Zweiganstalten:  
Baden-Baden, Bruchsal, Freiburg i. B., Furtwangen, Heidelberg,  
Kaiserslautern, Karlsruhe, Konstanz, Lahr i. B., Lörchen,  
Mühlhausen i. E., Neunkirchen (Reg.-Bez.-Trier), Offenburg,  
Pforzheim, Pirmasens, Rastatt, Speyer a. Rh., Strassburg i. E.,  
Triburg, Villigen, Zell i. W., Zweibrücken.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne  
Creditgewährung; Eröffnung von provisionsfreien  
Scheckrechnungen;  
Annahme von Spargeldern mit und ohne Kündigung;  
Einzug von Wechseln auf das In- und Ausland, An-  
stellung von Wechseln, Schecks, Accreditiven, Kreditbriefen;  
An- und Verkauf von Wertpapieren; Einlösung  
von Zins- und Dividendscheinen; Umwechslung von aus-  
ländischen Geldsorten;  
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren  
sowie Aufbewahrung von anderen Wertgegenständen  
und Dokumenten;  
Vermietung von eisernen Schrankfächern (Safes) zur  
Aufbewahrung von Wertpapieren und anderen Wert-  
gegenständen unter Selbstverschluss der Mieter.  
Die Verwahrung erfolgt in den nach den neuesten  
Erfahrungen konstruierten Gewölben der Bank unter deren  
gesetzlicher Haftbarkeit. 4371

**Mannheimer Bank**  
Aktiengesellschaft  
Hauptbureau: Spar- u. Depositenkasse:  
L 1, 2, Q 2, 5.  
Zweiganstalt der Rheinischen Creditbank Mannheim.  
Postcheck-Konto Ludwigshafen am Rhein No. 349.  
Gewährung von Bankkrediten in laufender Rechnung.  
Beleihung von Wertpapieren.  
Eröffnung provisionsfreier Scheckrechnungen.  
Annahme von Spareinlagen in jeder Höhe, die  
je nach Kündigungsfrist bestmöglich verzinst werden.  
An- und Verkauf von Wertpapieren mit und ohne Börsennotiz.  
Kapitalanlagen in stets vorräthigen Staatspapieren, Pfand-  
briefen usw.  
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren in feuer-  
und diebstahlsicheren Gewölben.  
Vermietung von Tresorfächern (Safes) unter Mitverschluss  
der Mieter.  
Kontrolle der Verlosung von Wertpapieren.  
Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust durch  
Verlosung.  
Einlösung von Kupons, Besorgung neuer Kuponsbogen,  
Diskontierung von Wechseln, insbesondere La. Bankakzepten.  
Einzug und Begebung von Wechseln zu den billigsten  
Spreisen. 5676  
Ausstellung von Wechseln, Checks, Reisegeldbriefen auf  
alle grössere Plätze des In- und Auslandes.

**Städtische Sparkasse, Wiesloch**  
Die Sparkasse Wiesloch mit Gemeindebürgschaft  
nimmt Spareinlagen in Höhe bis zu 10 000 M.  
an und verzinst dieselben mit 4%.  
Wiesloch, den 18. August 1910.  
Der Verwaltungsrat:  
Burdardt. 9655

**Bernh. Helbing**  
G. m. b. H.  
Tel. 1043 Mannheim S 6, 35  
Bierpressionen  
Amerik. Wasserdrukapparate  
Büfett-Eisschränke  
Metall-Büfett-Beiläge  
Flaschen-Reinigungs-  
und Abfüllapparate  
für jeden Bedarf  
Heisswasserkessel  
Mineralwasserapparate  
Kohlensäure  
" Apparate  
" Badeapparate  
Sauerstoff  
" Inhalationsapparate  
" Kettungsapparate  
5944

**Fritz Baumüller**  
Tel. 514 Kohlenhandlung J 7, 17.  
Ruhrkohlen engl. Kohlen  
Fettschrot 1.— 90  
Nusskohlen I u. II 1.25 1.05  
do. nachgesteibt 1.30 1.10  
Nusskohlen III 1.20 1.—  
do. nachgesteibt 1.25 1.05  
Gaskoks 1.35  
Union-Briketts 1.—  
par Kontner vom Haus, gegen sofortige Kasse bei mindestens  
50 Kontner, alle anderen Sorten Brennmaterial zu billigsten  
Tagespreisen. 8836

**Süddeutsche  
Disconto-Gesellschaft A. G.**  
D 3, 15 MANNHEIM. D 3, 15  
Niederlassungen: Bruchsal, Freiburg i. Br., Heidelberg, Lahr i. B.,  
Landau i. Pf., Pforzheim.  
In Frankfurt a. M.: E. Ladenburg.  
Aktienkapital: Mk. 38 500 000.—  
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren  
Annahme verschlossener Depots.  
Vermietung von Tresorfächern (Safes) verschiedener  
Grösse in den neuen mit den modernsten Sicher-  
heitsvorrichtungen versehenen Tresoranlagen,  
Annahme von verzinslichen Depositengeldern mit  
täglicher oder längerer Kündigungsfrist gegen  
Quittungsbücher. 5781  
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Kredit-  
gewährung u. von provisionsfreien Scheckrechnungen — Dis-  
kontierung u. Einzug von Wechseln auf das In- u. Ausland — An-  
u. Verkauf von Wertpapieren, Ausführung von Börsenaufträgen —  
Ausstellung von Schecks, Akkreditiven u. Kreditbriefen auf das  
In- und Ausland — Beleihung von Wertpapieren und Waren.  
Besondere Abteilung:  
Wechselstube und Depositenkasse.

**Bergmann Metallfadenlampe**  
70% Stromersparnis  
70% Stromersparnis 70%  
Rein weisses Licht!  
Längste Lebensdauer!  
Brennt in allen Lagen!  
Coulante Bedienung u. Ersatzlieferung.  
Hauptverkaufsstelle  
**Licht & Kraft**  
Elektrizitäts-Gesellschaft mit beschränkter Haftung.  
Telephon 6512. Augartenstrasse 13

**Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer.**  
Inhab. Eberhard Meyer, konzess. Kammerjäger  
Mannheim, Collinstr. 10. — Telephon 2318,  
Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 93, p. — Telephon 2235 (Anruf Söllier.)  
Berufung von Ungeziefer jeder Art unter weitestgehender Garantie  
Seit 17 Jahren Spezialität in radikalster Abtödtung nach dem  
sichersten Methode. Unübertroffene patentierte Apparate u. Mittel,  
größtes u. wirksamstes Unternehmen der Art in Süddeutschland.  
8313

**Kettentabrik Gebr. Braun, Mannheim-Rheinau**  
Telephon 1058.  
Fabrik mit Gleisanschluss nächst dem Bahnhof Rheinau.  
Spezialität: Geprüfte Ketten  
bis zu den grössten Dimensionen für Krane und Hebezeuge  
aller Art, für Schiffe, Bergwerke, obem. Fabriken etc.  
Last-Ketten in allen mögl. Ausführungen für  
Giessereien, Maschinenfabriken,  
Tiefbauunternehmen, Steinbrüche etc. 7997  
Auf Grund langjähriger Erfahrung und moderner Einrichtung:  
Erstklassiges Fabrikat. — Alle Arten Verladevorrichtung für  
Kisten, Ballen, Fässer, Holz, Eisen etc. — Reparaturen von  
Ketten und Selbstgeleiten prompt. Eigene grosse  
hydraulische Prüfungsmaschine. — Prima Referenzen.

**M. Marum, Mannheim**  
Tel. 7000, 7001, 7002. — Tel.-Adr.: Marum.  
Grosses Lager 10292  
I-U-Träger, Monier-Eisen bis 15 m  
lang  
Stabeisen, Bleche aller Art,  
Weissbleche, verzinkte, verbleite u. Zinkbleche,  
Halbzeug wie: Knüppel, Blöcke etc. etc.  
Roheisen, Ferro-Legierungen u. Metalle,  
Eisenbahnschienen zu Bau- und Gleiszwecken  
Grubenschienen etc. neu und gebraucht  
la. Gas- u. Siederohre, nahtlos u. geschweisst  
beste Fabrikate — vorteilhafte Preise — ferner:  
Gas- u. Siederohre in Ausschuss u. alt  
Vorrat über ca. 2000 Tonnen.  
Aluminium in Blöcken, Bleche etc. etc.  
Vorratlisten u. Offerten auf Wunsch gerne zur Verfügung.

**Rosfläuser**  
mit Brot vermischt radikal Rademacher's Goldgeist. Patentamt.  
gesch. No. 75 198. Geruch- u. farblos.  
Rein- u. Kopfbaut v. Schuppen, befreit den Haarschnitt, verhindert den  
Zugang von Parasiten. Wichtig für  
Schulmeister. Flasche 50 Pfg.  
erhältl. in Drogerien u. Apotheken.  
Wo nicht erhältl. gegen Eins. von  
50 Pf. direkt v. zittin. Fabrik,  
Rademacher & Co., Singburg.  
10294  
Bergmann Metallfadenlampen  
Robustheit. Einziges Modell für  
eifrig. Verlangen billig. Gel. gelb.  
Vollständiger Katalog gratis.  
Wichtig für Schulmeister. Flasche 50 Pfg.  
erhältl. in Drogerien u. Apotheken.  
Wo nicht erhältl. gegen Eins. von  
50 Pf. direkt v. zittin. Fabrik,  
Rademacher & Co., Singburg.  
10294

**In. Schweinekleinfleisch**  
garantirt inländische, überärztlich untersuchte,  
saubere fleischige Ware in Köbeln von 30 Pfd.  
an, pr. Pfd. 28 Pfg., Postcolln enthaltend 9 Pfd.  
M. 2.—  
Garantie: Nichtgefallendes retour.  
Alles ab hier per Nachnahme. 9950  
A. Carstens, Alfons 113, Adlerstrasse 71.

**Aufbewahrung und Lagerung**  
von Wohnungseinrichtungen,  
Koffer und Reisegepäck, Ver-  
bahrung und Verkauft. 53004  
Aufbewahrungsmagazin  
R 6, 4 Tel. 3026

**Pfälzische Hypothekbank**  
Ludwigshafen a. Rh.  
Pfandbrief-Verlosung.  
Bei der heute in Gegenwart des L. Notars Herrn Geh.  
Justizrat Wenzler hier stattgefundenen Verlosung  
3 1/2%iger Pfandbriefe der Serien 1, 3 bis ein-  
schliesslich 10 und 4%iger Pfandbriefe der Serie 21  
wurden gezogen:  
die Endnummern 14 und 39.  
Es gelangen somit ohne Unterschied der  
Literatur sämtliche Pfandbriefe der Serien  
1, 3 bis einschliesslich 10 und 21, welche mit den  
gezogenen Endnummern endigen, also bei-  
spielsweise:  
Nr. 14, 39, 114, 139, 214, 239 u. s. w.  
zur Heimzahlung.  
Die Einlösung der gezogenen Pfandbriefe findet sogleich  
frei gegen Rückgabe derselben nach den nicht verfallenen  
Zinsscheinen und den Erneuerungsscheinen laut an unserer  
Kasse, sowie bei sämtlichen Pfandbrief-Berichtsstellen.  
Die regelmäßige Verzinsung der heute ge-  
zogenen Pfandbriefe endigt  
am 1. Januar 1911,  
von welchem Tage an 1% Depositalzins vergütet wird.  
Verlosungsdittien sind an unserer Kasse, sowie bei sämt-  
lichen Pfandbrief-Berichtsstellen und Stützstellen sogleich  
erhältlich.  
Der Umfang der verlosenen Stücke in Höhe von 1928  
nicht rückzahlbare Pfandbriefe, die wie zum jeweiligen  
Zugriff erlassen, kann an unserer Kasse und bei unseren  
Berichtsstellen schon von heute ab erfolgen.  
Folgende Überhöcker Entschädigungen genießen unsere  
Pfandbriefe bei Verlosung der Pfand in Bayern das bayeri-  
sche Privilegium der Rückfallsfreiheit und sind zur An-  
lage von Gemeinde- und Stiftungsgeldern zugelassen.  
Ludwigshafen am Rhein, den 16. September 1910.  
Die Direktion.

**Stadtparkasse Ladenburg** 3 3/4  
verzinst Einlagen bis zu 20 000.— M. a  
4937

**Gothaer Lebensversicherungsanstalt auf Gegenseitigkeit.**  
Anfang Dezember 1909:  
Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen 1005 Mill. Mt.  
Zuwendungen 350  
Wähler angegebene Versicherungssummen 555  
gezahlte Dividenden 263  
Alle Ueberschüsse kommen den Versicherungsnehmern  
zugute.  
Die besonders günstigen Versicherungsbedingungen gewähren u. a.  
Unverfallbarkeit, Unantastbarkeit, Weitpolice,  
Problekte und Rückzahl freizwei durch den Vertreter der Bank:  
E. Fischer, Beamter und Hauptagentur-Direktor, D 7, 25,  
Tel. 5524. Carl Stoll (Habus & Sohn), L 2, 14, Tel. 113,  
Simon Marx, Reilstr. 28. Telephon 2462.

**Londoner Phönix**  
Feuerversicherung — Einbruchdiebstahlversicherung  
gegründet 1782  
in Deutschland eingeführt seit 1786 mit Direktionssitz in  
Hamburg.  
Grundkapital 56 Millionen Mark  
Grandbesitz, Hypotheken und Wertpapiere  
ca. 28 Millionen Mark  
Generalreserve und Sicherheitsfonds  
ca. 33 Millionen Mark.  
Wir bringen zur gefl. Kenntnis der verehrlichen Interessenten,  
dass Herr  
Direktor A. Gutjahr in Mannheim, B 6 No. 25  
eine Tit. Generalagentur unserer Gesellschaft übernommen hat  
Mannheim, im Oktober 1910.  
Die General-Agentur für Baden:  
L. Schramm. 7050

**Lux, Internationales** 10810  
**Detektiv-**  
Institut Mannheim, Spelzenstr. 19.  
A. Schupp.  
besorgt überall diskrete Ermittlungen sowie die  
Erforschungen in Kriminal- und Civilprozessen.  
Heimliche Beobachtungen u. Überwachungen Spezialität.  
Beschaffung von Beweismaterial in Knochensuchs- und  
Alimentationsprozessen.

**Musgraves Original  
Irische Öfen**  
brennen den ganzen Winter  
ohne Unterbrechung  
unübertroffen sparsam  
**ESCH & Co., Mannheim.**  
Niederlage für Mannheim: B 1, 3  
F. H. Esch, Brühlstrasse  
Telephon 503.  
10124  
Frachtbriefe  
Dr. E. Baasch Buchdrucker.